

Morgen-Ausgabe

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

13,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärts 75 Pf. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 273.

Bezirks-Herzspacher
No. 52.

Sonntag, den 14. Juni.

Bezirks-Herzspacher
No. 52.

1896.

Leichte Haus- und Comptoir-Röcke,
Lüstre- und Cachemir-Sacco's und Jaquettes,
Piqué-Westen, Staubmäntel u. s. w.

empfehl zu billigsten, streng festen Preisen

Jean Martin, Langgasse 47.

7209

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze

(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.

Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.

163



Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und ständ. Versteigerungslokal:

3. Adolphstraße 3,

empfehl sich zum Taxiren und Versteigern von Waaren und Gegenständen aller Art unter billigster Berechnung, coulant Bedienung und strengster Verlässlichkeit; übernimmt ganze Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und nach Taxe zu Auktionspreisen erworben werden. 4470

Versteigerte Sachen sind gegen Feuer versichert.

Niedergelagerte Sachen sind gegen Feuer versichert.

Meine von einem der ersten Häuser in Bordeaux direkt bezogenen

2966

Bordeaux-Weine

habe ich jetzt in Verkauf genommen und empfehle als

wirklich rein und preiswürdig:

St. Estéphe à 1/1 Flasche Mk. 1.50.
St. Julien à 1/1 " " 2.—
Château Margaux à 1/1 " " 2.50.

Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

Telephon No. 399.

Neues Speischaus Schulgasse 5; Wittageffen 45 Pf., Abendessen von 25 Pf. an.

Eiswaffeln,

ächte Wiener, pr. Packet 75 Pf.,

Frühstücks-Biscuits

per Pfd. 60 Pf.,

ächte Carlsbader Obladen

empfehl

7354

J. M. Roth Nchf.,

Kl. Burgstrasse 1.

Portemonnaie in größter Auswahl empfiehlt billigst 1880
Giov. Scappini, Reichsberg 2.

Borde, Diele, Latten,
Schalterbäume

in allen gangbaren Längen und Stärken
empfehl billigst 6766

G. H. Nöll, Mauritiusstrasse 4.

Frankfurter Hypothekenbank.

4%ige Pfandbriefe Serie XII.

Jahrgänge 1885 und folgende betreffend.

In unserer Bekanntmachung vom 10. April 1896 hatten wir für die Pfandbriefe unserer Serie XII, Jahrgänge 1885 und folgende, d. h. für die Nummern:

Ser. XII, Lit. H. No.	2001 bis	2670, 16001 bis	16300, 17001 bis	17850
" " " N. "	8901	10600, 16001	19000, 30001	30475
" " " O. "	11601	15400, 16001	20000, 30001	30854
" " " P. "	10101	13600, 16001	19500, 30001	30575
" " " R. "	9701	13000, 16001	19000, 30001	30251
" " " Q. "	10701	15050, 16001	19500, 30601	30411

die Convertirung in 3½%ige mit Wirkung vom 1. Januar 1897 ab unter der Bedingung angeboten, daß die Pfandbriefe zu entsprechender Abstempelung bis zum 2. Mai 1896 uns eingereicht würden.

Die daraufhin eingereichten Stücke sind in der Zeit vom 9. bis 18. Juni 1896 wieder in Empfang zu nehmen.

Alle nicht zur Abstempelung gelangten Pfandbriefe obiger Jahrgänge werden hierdurch zur Rückzahlung auf den 1. October 1896 gekündigt.

Die Einlösung erfolgt in Frankfurt a. M. an unserer Kasse, auswärts bei unseren Coupons-Einlösungsstellen, insbesondere in Wiesbaden bei Herren Marcus Berlé & Cie.

Auf verlooste Stücke, welche einen Monat nach dem Rückzahlungstermin noch nicht zur Einlösung gebracht sind, gewähren wir von da ab bis auf Weiteres einen 1%igen Depozitalzins.

Eine weitere Pfandbriefverloosung findet in diesem Jahre nicht statt.

Von früher rückständig sind:

- 1) von Serie IX alle noch umlaufenden Stücke,
- 2) von Serie XII alle nicht mit Wirkung vom 1. Januar 1897 ab auf 3½% abgestempelten Stücke der Jahrgänge 1882 bis 1884 (so daß also nunmehr diese ganze Serie, soweit die Stücke nicht auf 3½% abgestempelt sind, gekündigt ist),
- 3) von Serie XIII die folgenden Nummern:

Lit. N.	25070,
" O.	24594, 25748,
" P.	25061, 27267, 27314, 27338, 29549,
" R.	22148, 22247, 22263, 24776, 25070, 27536, 28121,
" Q.	23710, 25061, 25280, 28006, 28259, 29198, 29549.

Die Controlle über Verloosungen und Kündigungen unserer Pfandbriefe übernehmen wir auf Antrag kostenfrei; Antragsformulare, aus welchen die Bedingungen ersichtlich sind, können an unserer Kasse, sowie bei unseren Einlösungsstellen bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 7. Mai 1896.

Frankfurter Hypothekenbank.

Hermann Brann,

12. Langgasse 12.

Helle Westen in eleganter Ausführung von **2.— Mk. an.**

Wasch-Anzüge, Lodenjoppen, Lüstre-Röcke für Herren, Jünglinge und Knaben in sehr grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

Einen **Posten Kellner-Fracks** und **Kellner-Jacken**, welche gelegentlich sehr billig kaufte, verkaufe ich, um dieselben schnellstens wieder abzusetzen, für die **Hälfte** des früheren Preises.

Kein Kaufzwang. Bitte mein Schaufenster zu beachten.

Gratis Lungen- und Kehlkopf-

Leiden befreit bin".
Damp, Schiffsoffizier a. D., Berlin, Heinersdorferstrasse 12.

erhält Jeder mein Buch „wie ich von meinem langjährigen

F 82

Gänsefedern,

neue, wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen, Pfd. 1.40 Mk., Gänsehalbdauen Pfd. 2.— Mk. versch. gegen Nachn. von 9 Pfd. an. (E. B. 2898) F 23 Nichtgef. nehme zurück.

Berthold Mückertitz, Grube b. Neutrebbin i. Oberbrun.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund, gegr. 1876.

Älteste und bestfundirte Sterbefasse im Stadt- und Landkreis Wiesbaden. Gewährt den Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder eine sofort nach Anzeig des Ablebens auszahlende Geldunterstützung im Betrage von 3. Tausend Mark. Ueber 1600 Mitglieder in allen Schichten der Bevölkerung. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Quartalsbeitrag 50 Pf., Sterbebeitrag 1 Mk. In jedem 3. Sterbefall Bedienung der Unterstützung aus den Ueberschüssen (bei jedem Sterbefall mehr als 600 Mk.). Reservefonds rund 60,000 Mk. Bis Ende 1895 ausbezahlt 231,498 Mk. — Anmeldungen männl. und weibl. Personen aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden im Alter von 18 bis 44 Jahren einschließl., sowie jede gewünschte Auskunft beim Vorst. des Vereins, Herrn C. Rütherdt, Bertramstraße 4, 2, und Langgasse 27, 1, ferner bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. F 261

Hotel und Pension
SCESAPLANA
in
SEEWIS
Prättigau Schweiz.

1000 Mtr. ü. M. **Route Landquart-Davos.** 1000 Mtr. ü. M.
Altrenommirter Luft- und Terrainkurort.
Beliebter Familienaufenthalt.
Grosse Terrassen und schattiger Garten.
Bevorzugtes Touristenhotel. Lohnende Gebirgstouren. F 79
Saison Mai—October. Mässige Preise.
Broschüren ertheilt: **Familie Seiler.**

Adolf Thöle,

Chemische Waschanstalt
und Decatur,
Dampf-Einrichtung.
Lieferzeit b. 1 Tag.

Webergasse 45.

Chem. Reinigen von Herren- und Damen-
Costümen, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen etc. Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen. 6238

Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe fertiger Herren- und Knaben-Garderoben. Um möglichst schnell zu räumen, verkaufe die noch vorrätigen

Sommer-Anzüge für Knaben für das Alter von 8—14 Jahren zu Mk. 10.—,	
Sommer-Anzüge für Herren	„ 20.—,
Herren-Beinkleider	„ 7.—,
Fantasie-Westen	„ 3.—,
Staub-Mäntel	„ 3.—,

Alles in bekannt guter Qualität.

Sommer-Joppen und Lüster-Röcke zu jedem annehmbaren Preise. 7101

Langgasse 18. **E. Arendt,** Langgasse 18.



Karl Wittich,
Michelsberg 7,
Ecke Gemeindebadgässchen.
Best sortirtes
Bürstenwaaren-Geschäft.
Billigste Bezugsquelle,
auch für Wiederverkäufer.
Empfehle alle Bürstenwaaren,
sowie Korb- und Holzwaaren,
Küferwaaren, Siebwaaren,
Kamm- u. Hornwaaren, Fenster-
leder u. Schwämme, Federwedel
u. Abstäuber in grösster Auswahl.



Pflanzen-
kübel,
Eimer,
Zuber,
Brenken,
Wasch-
bütten,
runde u.
ovale
Wasch-
böcke
etc.,
Aermel-
bügelbretter
empfehlte in grösster Auswahl billigst 6332

Karl Wittich,

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen,
Korb-, Holz- und Bürstenwaaren.
Bestellungen und Reparaturen gut und billigst.

Billigste Preise. — Beste Bedienung.
Grösstes Teppichlager.
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8 u. 10.
Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 3309



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Kaufzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1881

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, Adelhaidstrasse 46 bei A. Leicher. 6983

Wollstoff-Portièren!!

300 hochleg. abgepaßte darunter wundervolle Neuheiten. Restbestände v. 4—12 Chales, per Chale à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. Restbestände von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— Mk.

Teppichhandlung Julius Moses,
früher in Firma **S. Guttmann & Co.,**
1. Etage. Al. Burgstraße 11, 1. Etage. 7625

Banger's Kunstsalon.

Aquarell-Ausstellung.

F. Perlberg, München. — E. Romin, Paris. —
H. Völcker, München. 7486

3 1/2 % Mitteld. Bodencredit-Pfdbf.,

unkündbar bis 1906.

empfehlen als streng solide Capitalanlage provisionsfrei zum Tageskurs

Mainz & Seeligmann,

Bankgeschäft,

Frankfurt a. M., Börnestr. 52.

Sachgemässe Informationen zu Capitalanlagen jeder Art gratis. F 479

Schluss des Ausverkaufs

zu Ende d. M.

Die am Lager befindlichen

**Herren-Anzüge, Herren-Paletots,
Herren-Hosen, Herren-Sackröcke
und Joppen, Knaben-Anzüge und
Paletots, Sommer-Garderoben und
Arbeiter-Kleider**

werden zu

jedem nur annehmbaren Preise

ausverkauft.

Schluss-Auction findet voraussichtlich am 27. d. M. statt; auch ist die Laden-Einrichtung (Reale, Theke, Gasarme, Spiegel billig abzugeben. 7259

23. Marktstrasse 23,
gegenüber dem Einhorn-Hotel.

Fahrräder, gebrauchte, Pneumatic, Kistenreif von 50 Mk. an, Vollreif f. 40 Mk., 1 Jugendrad f. 20 Mk., neue Jugendräder f. 80 Mk., 3 St. Dreiräder v. 80 Mk. an, w. Raum. sof. zu verk. Nerostr. 10. 3989

Schützen-Verein.



Montag, 15. Juni, Nachmittags:

Sommerfest

auf unserem Festplatz **Unter den Eichen.**
Unsere geehrten Mitglieder und Gäste laden wir hierzu ergebenst ein. F 224

Der Vorstand.

Wiesbadener Militär-Verein.



Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder. Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Mk. Vereins-Bibliothek. Gesangs-Abteilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Brem.-Lt. d. L. **Dr. Mehner**, Neugasse 3, Kassier **Emil Lang**, Schulgasse 9, Schriftführer **August Kilian**, Gänseinsberg 2, oder deren Stellvertreter Herren: **Wilhelm Krombach**, Schwalbacherstr. 13, **Christian Jung**, Helenenstr. 12, **Anton Hofmann**, Hellmuthstr. 12. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. F 453

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Stand der Mitglieder: 1620. — Sterberente 500 Mk. Anmeldungen, sowie Auskunft bei den Herren: **M. Kaiser**, Nerostr. 23; **W. Bickel**, Langgasse 20; **J. Fiedler**, Neugasse 17; **Joh. Bastian**, Dachdeckermeister, Drannenstr. 23; **D. Kuwedel**, Hirschgraben 9; **M. Sulzbach**, Nerostr. 15. F 255
Eintritt bis zum 45. Jahre frei; vom 45. bis 50. Jahre 10 Mk.

Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftslöale

Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren **Gewölben** eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt, welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss des Miethers befindlichen

vermiedbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur sichern Aufbewahrung aller Arten von **Werthgegenständen** eignen.

Als geschlossene Depots

werden versiegelte **Packete, Cassetten, Kisten u. s. w.** nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots)

und besorgen alle in das

Bankfach

einschlagende Geschäfte. 3728

Sämmtliche Coupons lösen wir 14 Tage vor Verfall ein.

Marcus Berlé & Co.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51. 7081

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Juni.

44. Jahrgang, 1896.

Bekanntmachung.

Montag, den 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, wollen die Albert Brunn Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. No. 4616^{ab} zc. des Lagerbuchs ein zweistöckiges Wohnhaus mit 3 a 13 qm Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Schlachthausstraße 13 zwischen Albert Brunn und Christian Kalkbrenner;
2. No. 4617^{bb} zc. des Lagerbuchs 2 a 85 qm Bauplatz an der Ecke der Schlachthausstraße und einem Weg zwischen Albert Brunn beiderseits;
3. No. 4617^{bc} zc. des Lagerbuchs 3 a 35 qm Bauplatz westlich der Schlachthausstraße zwischen Albert Brunn beiderseits und
4. No. 4617^{bd} zc. des Lagerbuchs 5 a 17,50 qm Bauplatz westlich der Schlachthausstraße zwischen Albert Brunn und dem Salzbad

in dem Rathhaus hier, Zimmer No. 55, meistbietend versteigern lassen. F 464

Die Immobilien werden einzeln und zusammen ausgebaut. Wiesbaden, den 1. Juni 1896.

Der Oberbürgermeister.
In Vertr.: Körner.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Marktplatz zu Mendorf die Plätze für Caroussells, Schieß- u. sonstige Spiele zu der am 28. d. M. stattfindenden Kirchweihe öffentlich vergeben. 7603

Mendorf, den 11. Juni 1896.

Krechel, Bürgermeister.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Zur Theilnahme an dem Jubiläums-Festzuge des Turnvereins laden wir die verehrl. Mitglieder höflich ein, mit der Bitte um recht zahlreiche Theilnahme. Zusammenkunft Mittags 12 1/2 Uhr im Vereinslokale „Deutscher Hof“. F 177

Der Vorstand.

(Dunkler Anzug.)

Wiesbadener Eisengiesserei August Zintgraf

liefert prompt und billigst:

Veranden,
Balkons,
gerade Treppen,
Wendeltreppen,
Geländer,
Geländerstäbe,
Säulen, glatt und
verziert,
Füllungen,
Thürgitter,
Grabeinfassungen,
Canalbau-
Gegenstände,



Pferdestall-
Einrichtungen
bester Systeme,
gusseis. Fenster,
Apfel- und
Traubenmühlen,
Kellerschrauben,
Hebgeschirre,
Transmissionen,
Maschinenguss,
Roststäbe
etc. etc.

6250

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

8724

Kein Laden! F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Goldwaaren.

Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten

von Mk. 25.— an.

Massiv gold. Trauringe Paar	"	"	10.—	"
Massiv gold. Ringe m. Stein	"	"	2.50	"
Damen-Ketten (echt Silber)	"	"	2.50	"
Herren-Ketten	"	"	2.50	"
Silberne Brochen	"	"	— .50	"

Habe auch stets

Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

Werkstätte zur Anfertigung sämtlicher Gold- und Silbersachen, sowie Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

F. Lehmann,
Goldarbeiter und Graveur,
Langgasse 3, 1 St.



Überall zu haben: Silberhandl. J. Giesl, Linn.

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michaelsberg und Schwalbacherstrasse, J. B. Weil, Röderstrasse, Louis Schild, Langgasse 3, K. Linnenkohl, Moritzstrasse 38.

Wiener Modellhüte, Blousen und Capes

werden spottbillig nur kurze Zeit ausverkauft Stiftstrasse 28, F.

Herber's Weinstuben,Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1215
Bekannt durch vorzügliche Küche.**Specialität: Rheingauer Weine.****Weinstube zum Johannisberg.****Louis Behrens, Langgasse 5,**

empfiehlt 1893er feinen Moselwein per 1/2 Liter 35 Pf., direct vom Producenten bezogen, Mittagsstich zu 1 Mark, auch außer dem Hause.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. Es ladet höflichst ein 4848

J. Fachinger.**Saalbau Friedrichs-Halle,**

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik. Es ladet 4915
ergebenst ein**X. Wimmer.****Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.**

Heute Sonntag:

Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

H. Kaiser. 3726**Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.**

Heute und jeden Sonntag:

Großes Komiker-Concertder Gesellschaft **Malsi** (zwei Damen und drei Herren), wozu 7624
höflichst einladet**Heinrich Georg.****Das Restaurant****auf dem Bahnhofskopfe**

(286 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigem Wege durchs Dombachtal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Fernsicht.

Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolate und Thee. 2178
Diners und Soupers auf Bestellung.**Strauss-Wirthschaft,**

Ecke der Schiersteiner- und Waldstraße.

Während der Tage des 50-jährigen Turner-Jubiläums des Wiesbadener Turn-Vereins, am 14. u. 15. u. 21. u. 22. Juni a. c. (Festplatz Schiersteinerstraße), verzapfe ich meine selbstgezogenen 92er und 93er reinen Naturweine in meiner Behausung an der Waldstraße. Der Ausschank findet in Schoppengläsern statt. Hierzu ladet höflichst ein

Wwe. Sprenger.

NB. Eine große Schuhhalle ist vorhanden.

Den besten Kuchen der Weltbackt **Blitzback** pulver, gesetzl. geschützt.**First rate baking powder**

zu haben bei (Manuser.-No. 11908) F 16

Herrn **C. Acker**, Hoflieferant, Marktplatz,

A. Cratz, Langgasse,

August Engel, Taunusstrasse,

Otto Siebert, Marktstrasse,

Straßburger Nachfolger, Kirchgasse.

Altes Feldberghaus.

Vom 1. Mai an täglich geöffnet.

Empfehle den geehrten Feldbergbesuchern meine bekannte vorzügliche Küche und Keller bei (F a 8/5) F 123

ermäßigten Preisen.**Lagerbier vom Fass per Glas 15 Pf.****Weissweine im Glas 35 u. 50 Pf.****Diners von Mk. 1.20 an.**Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.
volle Pension von Mk. 4.— an.**J. G. Ungeheuer.****Hotel z. Kronprinz, Dresden,****Bez. Reinhold Schulze.**

In vorzüglicher, gesunder und nach drei Seiten freier Lage. Fünf Minuten nach der Gemälde-Galerie, dem Hoftheater und grünen Gewölbe. Sechs Minuten zum Bahnhof Berlin, Leipzig und Schlessen. Electr. Beleucht. Hydr. Pers.-Aufzug, Bäder, gute Küche und Keller. Preise mäßig. Wird Familien und einzelnen Reisenden ansehnlich empfohlen. (Dra. 2299) F 125

Delicatess-Grahambrod.**Rudolf Gericke**, Potsdam, Kaiserl. Kgl. Hoflieferant. 7109

Verkaufsstellen bei:

J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 1.**Gg. Bücher Nachf.**, Wilhelmstrasse.**Bowlen-Sect**per Flasche Mk. 1.60
Selbstgekelterter 1893er Laubenheimer " " —.60
bei Abnahme von 12 Flaschen " " —.55
empfiehlt 7555**H. Ruppel, Weinkellerei.**Beförderung der
Verdauung,
reguliert den
Appetit an,
stärkt den
Magen u. hat von
überragender
Wirkung auf
Magen und Verdauungsorgane.Zu haben in vielen einschlägigen
Geschäften.1/4 Fl. Mk. 2.50, 1/2 Fl. Mk. 1.35.
Reisefläschchen 75 Pf.

14088

Flaschenbier-Verkauf.

Von heute ab führe ich nur noch die anerkannt vorzüglichen, garantirt reinen Export-Lagerbiere der Mainzer Actien-Bierbrauerei in heller und dunkler Qualität und liefere dieselben in Flaschen à 1/2 Liter Inhalt zu 12 Pf. frei ins Haus.

Sorgfältigste, prompte Bedienung zusichernd, empfiehlt sich

hochachtungsvoll

Wilhelm Rohmann, Mainzerstraße 17. 8845

NB. Weinverläufer erhalten Rabatt.

Neue Matjes-Haringe St. 10, 12 u. 15 Pf.,

Kartoffeln per Pfd. 6 Pf.,

holl. Rahmkäse per Pfd. 70 Pf.,

ächten vollsaft. Schw.-Käse bei 10 Pfd. 90 Pf.,

reife Limb. Rahmkäse, je. per Pfd. 30 Pf.,

Frühstückstaschen 10 St. 30 Pf. 7602

J. Schaab, Grabenstraße 3.**Neuen 96er Salzhäring**best. des Postcolli in zarter frischer Waare, mit garantirtem Inhalt.
40—45 Stück, franco Postnachnahme 3.00. (A 121/6a) F 125**L. Brotzen, Haringesälzerei,**
Greifswald a. Dän.

Recept.

Man nehme 1 Liter Weingeist, 1 1/4 Liter Wasser, füge für 5 Pf. **Mellinghoff's Cognac-Essenz** hinzu, so erhält man 2 3/4 Liter Cognac, welcher der chemischen Zusammensetzung nach dem echten gleich ist und ihm an Geschmack und Bestimmtheit nicht nachsteht. **Mellinghoff's Cognac-Essenz** ist echt nur in Originalflaschen zu 75 Pf. mit dem Namenszuge des Herstellers, **Dr. F. W. Mellinghoff** in Mülheim a. d. Ruhr. (Ka. 172/4) F 121

In Wiesbaden zu haben bei: Apotheker **O. Siebert**, **F. Bernstein**, **W. Gräfe**, **C. Brodt**, **Os. Siebert**, **A. Berling**.

Empfehle meinen pr. selbstgefeilt. Apfelwein.
Restauration Hammes. 7616

Eine Waggonladung frischer Füllung VICTORIA-BRUNNEN aus Oberlahnstein

wieder eingetroffen bei

Franz Hunger, Frankenstr. 15.

Telephon No. 103.

7608

Neuestes hygienisches Schutzmittel

für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Besondere, gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke für Porto. (Mag. a. 747) F 119

H. Oschmann, Konstanz M. G.

Dalma

tödtet in drei Minuten alle
Fliegen,

Schnaken und Flöhe

in Zimmer, Küche oder Stallung unter
Garantie. Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in mit
versieg. Flaschen zu 80 und
60 Pf. Patentbeutel un-
bedingt notwendig, hält jahre-
lang, 16 Pf. Zu haben in der
Löwen-Apotheke. (E. F. & 8020) F 24



Ruhe

erhält man durch ein paar Pfennige mit

(M.-No. 12461) F 469

Nägelin

in Patentbriegen vor Fliegen, Schnaken, Rissen, Schwaben,
Wanzen etc. Radicale Vernichtung aller Insekten. Allein. Fabr. u.
Erfinder **Th. Nägelin**, Göppingen. Zu haben bei: **Dr. A. Cratz**,
Dr. O. Siebert, **Dr. W. Gräfe**, **Dr. Ed. Weygand**,
Dr. H. Roos Nachfolger, **Dr. A. Berling**, **Dr. M. O. Gruhl**, **Louis Schild**, **Dr. Fr. Koppel**, **Dr. J. B. Weil**, **Wilh. Schild**, **Centr. Drog.**, Wiesbaden.

Schöne Bohnenstangen zu haben Feldstraße 18.

6457

Hornspäne,

bester Blumendünger, empfiehlt

7631

H. Becker, Kirchgasse 24.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Kosmetikum, welches sich durch seine unerreichten Erfolge (man lese die Zeugnisse) hinsichtlich der Erhaltung und selbst in schlimmen Fällen ganz wesentlichen Vermehrung des Haares einen Weltruf erworben, ist in Wiesbaden stets vorrätig und nur acht bei **A. Cratz**, Langgasse 29, u. **O. Siebert**, Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 u. 3 M. — Die mehr als **markt- fähigste** Retikane: „Unfehlbare Rettung gegen Kahlköpfigkeit“ ist selbstverständlich **reiner Schwindel**. F 419

Haarausfall

und Schuppen etc. beseitigt man sofort durch die ärztlich empfohlene **Franz Kuhn'sche Haarwuchstinktur** (M. 1 u. 2) und **Schuppen- pomade** (M. 1, 1.50). Nur acht und sicher wirkend mit Schup- markte, und verlange man daher ausdrücklich die Haarwuchstinktur oder Schuppenpomade von **Franz Kuhn**, Parf., Nürnberg. In Wies- baden bei **E. Mühs**, Drog., Launstr. 25; **Otto Siebert**, Drog., u. d. Rathshaus; **W. Schild**, Drog., Friedrichstr. 16, und **Louis Schild**, Drog., Langgasse 3, zu haben. F 64

✕ Kohlen, ✕

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten und tägl. frischen Bezügen. **Rußkohlen** etc., vorzügl. Herbrand, M. 12 per 20 Centner, frei aus Haus empfiehlt

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

✕ Max Clouth, ✕

23. Moritzstraße 23,

empfiehlt

alle Sorten Brennmaterialien

aus nur ersten Bezugsquellen zu billigen Preisen.

Bestellung-Aannahme: **R. Reinglass**, Webergasse 16.

6195

Verkäufe

Mein Cigarren- u. Spirituosen-Geschäft
verkaufe ich zum Inventur-Werthe.

H. Forck, Kirchgasse 9.

Lehrstraße 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 151b

Eine Briefmarkensammlung mit Album z. v. Rab. Tagbl.-Verl. 7588

Zwei gut erhaltene **Billards**, sowie ein noch neuere **Clavier**, in Mainz stehend, preiswürdig zu verkaufen. Anfragen beliebe man unter Chiffre **L. F. 121** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 7597

Pianino,

fast neu, mit gutem Ton, ist preiswürdig zu verkaufen
Adelheidstraße 56. 7226

Einige a. d. Miethe zurückgekommene fast neue kreuz-
saitige **Pianinos** aus der Fabr. werden sehr preis-
werth abgegeben. **Heinrich Wolf**, Wilhelmstraße 30. 7375

Zwei gute alte **Geigen** preisw. zu verk. Weißstraße 18, im 2. St.
Einige Antiquitäten, Pendule, Chirandoles,
Gerichtsstraße 9, 2. Etage rechts. Porzellan etc. zu verkaufen

Zwei Schlaf-Eintr., eleg. Stuhl, zu verk. Seelgasse 4/6. 7601

Neue Betten, nur gute Arbeit, sehr billig zu verkaufen
Niedelstraße 3, Wkb. 1 L. 7338

Gut erhaltenes **Sopha** und 6 Stühle billig **Michelsberg 9, 2 L.** 7283

Neue Chaisel, Ottoman, Divan, Sopha bill. **Michelsberg 9, 2 L.** 7011

Antike Kommode und **Nippjachen**, Bilder, Canape, Garnitur,
Divan u. s. w. wegen Umzug zu verk. **Karlstr. 14, Ecke d. Rheinstr.** 7505

Cassaschrank (1 großer u. 1 kleiner) mit Doppel-
Treppe, sowie eine **Copierpresse**
billig abgegeben. **Nah. im Tagbl.**
Verlag. 3809

Wäschemangeln billig zu verkaufen **Weyrich-
straße 6, Pari.** 7554

Laden-Einrichtung

für Colonialwaaren zu verkaufen.

7615

Jac. Huber, Bleichstraße.

Gebrauchte gute Herrschaftsmöbel.

Zwei sehr schöne Büffets, Kuchbaum und Eichen, 1 Schlafzimmer-Einrichtung, best. aus 2 vollst. polierten Bettstellen, Sprungrahmen, 8-theil. Koffhaarmatratzen, Deckbetten u. Kissen, elegant. Waschkommode und zwei Nachtschänken mit weißer Marmorplatte und Spiegelauflage, mehrere vollst. Betten zu allen Preisen, einzelne Bettwerke, Waschkommoden, Nachtschänke, Verticow, Gallerieschränke, feine doppelte Waschgarnitur, Pfeiler Spiegel, 1 Kamelischensopha, mehrere andere Sophas, Sessel, Handtuchhalter, 1 Salonspiegel, Bowle, 1 Eistühler, Bankentischchen, Regulator, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Anrichten, 1 Kinderwagen, ein Salonspiegel, 1 Nischengestell, 1 Stehpult, Schreibische, Bilder, Spiegel, Teppiche, 1 eiserne Kiste mit massivem Schloß, Bücher, Küchenfächer u. c. Sämmtliche Sachen werden billiger als auf jeder Versteigerung abgegeben und können vor dem Kauf in meinen hellen Lokalitäten bequem in Augenschein genommen werden.

Transport frei durch eigenes Fuhrwerk.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Eine Speckerei-Kadeneinrichtung billig zu verkaufen. 7392
Sauter, Nerostraße 25.

Material- und Farbwareneinrichtung, gut erhalten, sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2925

Eisfassen, 2 Eisschränke, großer runder u. □ Wirtstisch u. Stühle, 3 neue Koffhaarmatratzen sof. zu verk. Karlstr. 14, Ecke d. Rheinstr. 7507

Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zuglampen, Wandarmen, Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas, Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern, Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder einzeln hat zu verkaufen die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Langgasse 27.

Größere Anzahl konischer, emaillirter

Blech-Schirme für elektrisches Licht
verkauft billig, insgesamt wie einzeln, die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Auf Abbruch zu verkaufen zum 1.-15. Juli wegen Räumung der Gärtnerei von P. Klein, Schiersteinerstraße 1, ein Gartenhaus, Fachwerk, 13 Meter lang und 4 Meter breit, ein großer Backschuppen, mehr. transportable Gewächshäuser, Wasserheizung, kupferne Röhren u. c. Näh. bei A. & C. Klein, Bagenstecherstraße. 7559

Ein Halbverdeck, 1- u. 2-spännig, mit abnehmbarem Verdeck und Bod., neuere Bauart, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 4, 2.

Gebrauchtes Halbverdeck (vis-à-vis), gebrauchter Zweisp.-Fuhrwagen und 2 Sandkarren zu verk. Weißstraße 10. 6716
Ein gebrauchtes Halbverdeck billig zu verkaufen Mauerstraße 15.

Für Ponybesitzer!

Ein gut erhaltenes Ponywägelchen, offen, mit Dienersitz, mit oder ohne Pariser Schirm billig zu verkaufen. Anzusehen Rainierstraße 60 a, Möbelheim Rettenmayer. 7553

Sehr Federfarruchen u. 1 or Sund zu verk. Heleneustr. 2. 7540
wen. gut erhalt. Kinderwagen billig zu verkaufen Näh. Thoreingang Kirchhofgasse, Ecke Langgasse. 7604

Fahrrad (neu) billig zu verkaufen. Anthes, Walramstraße 12. 5308

Fast neue Opel-Maschine,

einige Wochen gefahren, sehr gut und leicht gehend, schöne Gelegenheit für Liebhaber, wird mit allem Zubehör unter Garantie billig abgegeben. J. Fuhr, Goldgasse 12.

Fahrrad,

Dollerei, gut erhalten, billig zu verkaufen Gartenstraße 2.

Gartensteine vorrätig. 3094
Mahn'sche Ziegelei, Geisbergstr. 46.

Einige Hundert gebr. Bohnenstangen u. d. Gärtnerei Wien. 7394

Zimmerpäne per Karren Mt. 2.70 zu haben
Adolphsallee am Rondelet. Bestell.
werden angenommen Kirchgasse 51, Papierladen, und bei Herrn Kaufm.
Klees, Ecke Goethe- u. Moritzstraße. 5605

60 Rth. ew. Alee, Ditt. Heberberg, zu vk. Dogheimerstr. 17, P. 7331

Gutes Pferd zu verkaufen Wegergasse 8. 6180

Ein braunes Wallach-Pferd, 6 Jahre alt, gut im Fuhrwerk, eignet sich sehr für Droschken- und Messer-Fuhrwerk, steht zu verkaufen Schlachthausstraße 13, Bari. 7619

Pferd zu verkaufen.

Bildschöner Goldfuchs-Wallach, 164 groß, 6-jähr., lammfromm und fehlerfrei, sehr gut gerit. und ein- und zweispännig gefahren, flotter ausdauernder und Aussehen erregender Gänger, steht zu verk. Das Pferd eignet sich auch vorzüglich als Damen-Pferd. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7532

Eine junge Forsterterrhündin (Stubenrein), geeignet zur Zucht, billig zu verkaufen Schützenhofstraße 2, 3. Et. 7534

Kaufgesuche

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für gebr. Herren- und Damen-Kleider, Gold- und Silberfächer, Brillanten, einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche Jagdutensilien, Militäreffecten, Fahrräder. 6750

Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber, allerhand Möbel, Nachlässe u. c. 6176

J. Birnzwieg, Goldgasse 15.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfächer, Schuhe und Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 7218

Krankenwagen zum Verschicken bill. zu k. gei. Off. Z. 312 postl.

Fahrrad,

mittelgroßer, zu kaufen gesucht. Näh. Dranienstraße 41, 2 Tr. 7539
Gebr. Sade zu kaufen gesucht Adlerstraße 27. 5341

Verschiedenes

Wagenbeischwerden.

Meinen daran leidenden Mitmenschen gebe ich gern unentgeltlich Rath und Auskunft, wie ich davon befreit und gesund geworden bin. F. Koch, Königl. pens. Förster.

Bömbfen, Post Nieheim (Westfalen).

Mondorf & Lemp,

Weingrosshandlung. 7582

Fernsprech-Anschluss unter No. 443.

5000 Mark und mehr kann Jedermann durch Uebernahme unserer Agentur (ohne Branchenkenntnis) jährlich verdienen.

Adressiren Sie an A. B. 117. Berlin W. 30. (309/6 B.) F 125

Gartenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärtnerei, des Obstgartens, des Alpengartens, der Baumschulen und sonstiger Culturen ergebenst ein. 7475

A. Weber & Co.,
Parkstraße 42.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Ich habe mich aus Gesundheitsrücksichten entschlossen, mein **Manufacturwaaren-Geschäft** aufzugeben und bringe von heute, den 15. Juni, an mein gesamtes grosses Waarenlager zum Ausverkauf. Dasselbe ist in den von mir geführten streng soliden Qualitäten reich sortirt und sind, da ich meinen Entschluss erst kurzer Hand gefasst habe, ausser den stets gangbaren Artikeln in

Kleider- und Futterstoffen,
Haushaltungs- und Aussteuer-Waaren,
auch die

Neuheiten für diesen Sommer und Herbst

sämmtlich gut vertreten. Um möglichst rasch zu räumen, werde ich alle Waaren **zu billigsten Preisen** abgeben und biete somit eine äusserst günstige Gelegenheit zum vortheilhaften Einkauf von nur besten Qualitäten.

Wiesbaden, 15. Juni 1896.

B. M. Tendlau.

Mein Laden-Lokal ist per 1. Januar 1897 zu vermieten. Bei Uebernahme grösserer Lagerbestände eventuell auch früher.

Unterricht

Englische Conversation Quartalskurs 12 Mt. Tüchtige Lehrkraft (Engländerin). Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstraße 13. 2407

Technikum Eutin

(Ost-Holstein),

Maschinen- und Eauschule mit Praktikum.

Spezial-Kurse zur Verkürzung der Studienzeit. Programm auf Anforderung unentgeltlich durch Die Direction. F 479

Altpphilol.

mit besten Empfehlungen, längere Zeit als Hauslehrer thätig gewesen, erteilt Unterricht in allen Gymn.-Fächern. 7422

Näh. im Taubl.-Verlag.

Staatl. geprüfter Candidat des höh. Schulamts erteilt energischen Unterricht. In Ref. Ges. Off. u. F. E. 93 an den Taubl.-Verlag.

Eine für höhere Mädchen-Schulen staatlich geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Druckenstr. 5, 1. nördl. d. Emmerstr. 40. 8103

English lessons. Miss Blinning. Langgasse 3. II. 8102

Leçons de conv. fr. par une française prix mod.; accepterait aussi eng. p. h. ou par jour. Emmerstrasse 20. II.

Cours

et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée. Dambachthal 2. I.

Italienischer

Unterricht wird von einer Italienlerin erteilt. Näh. Moritzstrasse 12. 2. Et.

Italienisch lehrt Italienlerin. Bierstadtorstrasse 3.

Buchführung.

Unterricht wird erteilt. Näh. im Taubl.-Verlag. 7016

Privat-Institut für Musik
von **Hans Georg Gerhard.**

Prospecte. — Sedanplatz 6. 2. 4553

Violin-Unterricht f. Anfänger v. St. 70 Mt. Bleichstr. 3. 1. St.

Ein in Musik tüchtiger Lehrer erteilt Kindern Clavierunterricht pro Stunde 1 Mt. Offerten unter R. D. 82 an den Taubl.-Verlag.

Gründlichen Flöten-Unterricht erteilt A. Richter, 1. Flöte des Städt. Kur-Orchesters, Brudenstraße 7. 3. 5647

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt zu mäßigen Preisen Fr. M. Glöckner, Kirchgraben 5. am Schulberg, 1 Tr. I. 1877

Büch-Kursus

40 St. Mt. 10.—. Material: Sammet, Spitzen, Bänder etc. gratis. Gründl. gewissenhafte Ausbildung nach anerkannt vorzügl. System. Erfolg garantiert. Prosp. kostenfrei. F 479

Institut von Frau L. Rapp. Frankfurt a. M., Wälderweg 60, 2 St., Ecke der Bornh. Landstraße. Sprecht. bis 4 Uhr.

Auf Berliner Heu wird Vagelkursus gr. erteilt. Herdstr. 23. Wart.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Kleines Landhaus, 6 Zimmer u. Garten, zwischen Schierstein und Waldf, für den billigen Preis von 10,000 Mark sofort zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 1.

Weinwirtschaft

in Frankfurt a. M., mit Logieren, ist mit Mt. 8—10,000 Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter R. 3957 an (E. Fa. 2089) F 24

Gerrliches

Mittergut.

ca. 700 Morg. od. Weizen- und Rüben-Boden, nahe Gommastal- und Garnison-Stadt u. Zuckerfabrik, compl. Inventar, brillante Saaten, gute Jagd, Umst. w. bei ca. 30,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. A. Johannsen, Lübeck, Fadenburger-Allee 2a. F 479

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht wird eine kleine Villa mit unter B. G. 134 an den Taubl.-Verlag.

Terrain, das sich, wenn auch erst für späterhin, zum Bebauen eignet, zu kaufen gesucht. Offerten u. R. 3058 an Meier, Eisler, Frankfurt a. M. (E. Fa. 3090) F 24

Ein Grundstück von 50—100 Ruthen, an festem Weg gelegen, in der Gemarkung Wiesbaden sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. G. 140 im Taubl.-Verlag abzugeben.

Geldverkehr

Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Erbvarniskbank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mitglieder der Bank provisionsfrei. 702

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 5180

Bau-Darlehen bis 60 % der Taxe während der Bauzeit zu 4 1/2—4 %; **Hypotheken-Capital** bis 70 % der Taxe zu 4—3 3/4 % unter den günstigsten Bedingungen durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 7596

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 7222

35,000 Mt. Mindegelber auf 1. Hypothek ganz od. geth. sofort anzuleihen. Näh. bei Dr. Loeb, Rheinstraße 30. 7523

Mt. 45,000 à 4 1/2 % auf vorzügl. 2. Hypoth. auf hiesiges sehr rent. Geschäftsh. per 1. Juli gel. Zinsz. gar. pünktl. Offerten erbeten unter A. W. 222 an den Taubl.-Verlag.

Capitalien zu leihen gesucht.

100—130,000 Mark als 1. Hypothek zu 3 1/2 % (längere Jahre unkündbar) auf prima Object gesucht. Offerten sub E. R. 618 an den Taubl.-Verlag. 7471

5000 Mt. prima Nachhypothek zu 5 % von pünktlichem Zinszahler auf gutes Haus per Juli oder October d. J. gesucht. Offerten von Selbstdarlehern u. W. 13. 687 an den Taubl.-Verlag. 7230

25—30,000 Mt. auf gute 1. Hypoth. (dopp. Sicherh.), zum Okt. od. Januar zu 3 1/2 % gel. Ges. Off. unt. N. G. 145 an den Taubl.-Verl. 7676

30,000 Mt. prima 2. Hypothek auf 1. October von Selbstdarlehern gesucht. Off. unter N. E. 101 an den Taubl.-Verlag.

12,000 Mt., 10,000 Mt. u. 5000 zur 2. St. à 4 1/2—5 % gesucht durch Rud. Winkler, Elisenstraße 7.

12—15,000 Mt. auf gute 2. Hypoth. von vermög. Manne u. prompt. Zinsz. auf sehr gutes Object gel. Ges. Off. unt. O. G. 146 an den Taubl.-Verl. 7677

Miethgesuche

Kleine Villa mit etwas Garten von pünktlichem Miether dauernd zu mieten, ebl. zu kaufen gesucht. Offerten unter D. E. 622 an den Taubl.-Verlag.

Gesucht

zum 1. Juli 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen 9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe unter C. V. E. 1476 an den Taubl.-Verlag. 8532

Gesucht von einem Beamten per 1. October c. eine Wohn. von 4 Zimmern mit Zubeh. (Closset im Abstellh.). Off. mit Preisang. u. M. L. 65 postlagernd erb.

Gesucht von einzelner Dame auf 1. October nahe Louisenplatz Logis. 1. St., 4 Zimmer und Zubehdr. Off. unter A. G. 133 an den Taubl.-Verlag. 8704

Gesucht wird sofort oder auf 1. Juli eine Wohnung von zwei bis drei Zimmern u. Küche, 1. oder 2. Etage, in Langgasse, Kirchstraße, untere Webergasse oder Burgstraße. Off. mit Preisangabe unter W. F. 131 an den Taubl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October

von einer älteren Dame eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Preise bis zu 250 Mt. jährlich. Offerten erwünscht Museumstraße 3, Conditorei. Friese sucht ein hübsch

möbliertes Zimmer

im Centrum der Stadt. Offerten mit Preis unter M. M. 4015 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (Fest. 104/6) F 125

Möbliertes Zimmer

zu mieten bei. (Nähe der oberen Rheinstraße). Off. unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer (ungenirt)

zu mieten bei. im Süd-Westen der Stadt. Offerten unter **L. G. 143** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei bis drei leere Zimmer wünscht e. Dame zum 1. October von einer Dame oder Familie abzumieten. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter **W. E. 109** an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehende Schweinemetzgerei

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter **P. G. 147** an den Tagbl.-Verlag.

Eine größere **Werkstätte** mit Wohnung von 2-3 Zimmern auf 1. October gesucht. Off. unter **A. E. 639** Tagbl.-Verl. 3696

Ein Garten.

umgibt, in der Nähe der Stadt baldigst zu mieten gesucht. Offerten unter **M. G. 144** an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension**Villa Monbijou, Fremden-Pension,**

Erststrasse 11, in unmittelbarer Nähe d. Kurhauses. Elegant einger. Zimmer, vollständig renovirt, Salon, Speisesaal, Bäder. Frau **Auguste Mauermann**, früher Marburg, Hessen.

Villa Kauzenberg, Frankfurterstr. 14.

Fremden-Pension für In- und Ausländer.

Villa Nerobergstraße 20.

In gesündester Lage, dicht am Walde, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, durch die Straßenbahn in ang. Verbindung mit der Stadt und den Kuranlagen. 3440

Elegant möblierte, nach Süden frei gelegene **Zimmer**, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordd. Küche). Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen.

Parkstrasse 9b. 3. Etage, Family-Pension I. class. Bathroom. Lift.

Villa Eden, Paulinenstrasse 2.

Nähe am Kurhaus und Theater.

Fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Auch wird zum 1. Juli die hochelegante Hochparterre-Wohnung frei. Dieselbe wird auch getheilt und ohne Pension abgegeben. Gute Küche, grosser Garten, Bäder im Hause. Französische, englische und italienische Conversation.

Villa Eden, Paulinenstrasse 2.

Fremden-Pension für In- und Ausländer.

Gute Küche. Großer Garten. Bäder im Hause.

Pension Taunusstrasse 13, Ecke Weissbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Electr. Beleuchtung, Aufzug. 3504

Fremdenpension „Zum Ritter“,

Webergasse 3.

Einige Zimmer frei gem., mit Peni. v. 4 Mk. an, ohne Peni. v. 2 Mk. an.

Abeggstraße 11

fein möblierte Zimmer mit oder ohne Peni. für sofort u. 1. Juli.

Wiesenstr. 4. Bel.-Et., möbl. Zimmer ohne od. mit Pension. 3503

Wahnstrasse 5. Bel.-Etage, schön möblierte Zimmer zu verm. 3241

Damen oder junge Mädchen erhalten in kleiner gebildeter (18er.) Familie vorzügl. Pension mit Familienanschluss zu mäßigen Preisen. Bäder im Hause. Näh. Dohheimerstrasse 20, 2.

In feinem Privathause, Elisabethenstrasse 21, 1. Et., sind elegante möblierte Zimmer mit Pension preiswerth zu verm.

Emserstraße 13

Familienpension für In- und Ausländer. 3525

Emserstraße 19, Villa Priess. möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension incl. 3 v. 2 Mk. v. 2 an. Garten. 3513

Villa Grünweg 4.

dicht am Park, nahe dem Kurhaus, Balkon, a. möbl. Zim. m. u. o. Peni.

Taunusstr. 23. a. Kocher, 2 Z., Veranda, zu v. Gart., ev. Peni.

Sommeraufenthalt.

In n. ruhigen Hause mit Garten, nahe am Walde, möblierte Zimmer billigst. P 479

Frau Fasbender, Eppstein, Wödenhäuserweg 6.

Spedition-Aufbewahrung**Vorpackung**

Gegr. 1842

RETENMAYER

Mobelfransport ohne Umladung

WIESBADEN

Internal Reisebureau.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 3236

Villa Victoriastraße 16

ganz od. getheilt zu verm. 3523

Geschäftlokale etc.

Al. Dohheimerstr. (Neubau) Werkstatt u. Flaschenbierkeller a. v. 2537

Laden mit Flaschenbierkeller.

Kellerstraße 11 ist ein Laden mit Flaschenbierkeller auf logisch zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 3677

Laden Langgasse 9

mit Ladenzimmer und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. durch Rechtsanwalt **J. Berts**, Webergasse 31. 3693

Planergasse 8

ein circa 70 qm. großer Parterre-Raum, für jeden größeren Geschäftsbetrieb geeignet, mit oder ohne Wohnung und Comptoir-Räume, auf den 1. October zu vermieten (eignet sich auch sehr zur Möbelhalle oder Versteigerungslokal). 3706

Laden

mit Wohnung etc., worin seit vielen Jahren ein

Spezerei-Geschäft betrieben wurde,

per 1. Juli zu vermieten. 3524

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Laden und Lagerzimmer

mit oder ohne Wohnung in Rheinstraße 55 zu vermieten. Näh. 3105

Schiersteinerstraße sind Lagerplätze zu vermieten. Näh. 3523

Al. Dohheimerstraße 5.

Bäckerei sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, 1. Z. 3425

Eine neu hergerichtete **Bäckerei** in Mitte der Stadt auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. 3040

Schwalbacherstraße 45, 2. Et. r.

Größere Lager- oder Arbeitsräume ganz nahe der Stadt zu vermieten. Anfragen werden sub **P. H. 719** an den Tagbl.-Verlag beantwortet.

Laden (mit theilweiser Einrichtung) nebst Ladenzimmer in bester Lage Viebrichs für 600 Mk. zu verm. Der Laden eignet sich sehr für Filiale eines größeren Wiesbadener Geschäfts. Näh. Viebrich, 3697

Nathausstraße 53.

Wohnungen.

In dem Landhaus **Marstraße 2** sind 2 Wohn. von je 4 Zim., Bad, Heiz- u. Kaltwasser-Einrichtung, per al. od. sp. bill. 3. v. m. N. d. Eigenth. **P. G. Mück**, Louisenstr. 17, 2. 3420

Adelheidsstraße 6 sehr freundl. Wohn. v. 6 Z., gr. Balkon u. reichl. 3520

Adelheidsstraße 81 sind 3 herrschaftl. einger. Etagen mit je 6 Zimmern, 2 Balkons, Küche mit Kohlenaufzug, Badzimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern sofort oder später zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Vert. bei **Max Hartmann**. 3505

Adelheidsstraße 89 Wohnungen von 5 Zimmern, Bad und sonst. Zubehör zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 3519

Albrechtstraße 7. 3. v. m. 2 rechtz. schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Mansarde u. Zub. auf gleich billig zu verm. Näh. Rheinstr. 21 bei **J. B. Schäfer**. 3041

Bel.-Et., hübsche Wohnung.

Vertramstraße 1. 3 große Zimmer, Küche und 3584

Zubehör, sof. oder October zu verm. Näh. das. Part.

Bleichstraße 22, 1. St.,

3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näb. im 2. St. 2423

Dambachthal 6a, 1. St., 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näb. Kapellenstraße 3, Part. 2423

Dohheimerstraße 20 ist die 2. Etage von sieben Zimmern u. Zubehör bill. zu vermieten. Näb. Part. 3649

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 4 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2515

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 3 Zimmer u. Zubeh. zu verm. 2516

Al. Dohheimerstraße (Neubau) 2 Zimmer u. Zubeh. z. verm. 2517

Drudenstraße 5, nahe der electr. Bahn, eine schöne abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später billig zu verm. 3824

Drudenstraße 5 Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche, im Abfchl., an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. **J. Muth.** 3598

Ellenbogengasse 8, Hth., eine schöne Wohn., drei Zimmer und Küche, zu verm. 3598

Näb. im Vorderhaus, Gemüseladen. 3816

Feldstraße 9, Hth., 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juni zu v. 3816

Feldstraße 17, Seitenbau, eine Wohnung, neu hergerichtet, von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 3832

Gellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Ball., Closet i. Abfchl. a. sof. o. sp. z. verm. Näb. daselbst Part. 3140

Gellmundstraße 53, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K., Ball., Closet i. Abfchl. a. sof. o. sp. z. verm. Näb. daselbst Part. 3114

Jahnstraße 36, 5. 1. St., sch. 1-3-Wohnung z. verm. N. B. 3708

Jahnstraße 38, 2. St., freie Lage, hübsche abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, davon 1 großes u. 2 kleinere, Ballon, Küche, Keller, Manj. u. Zubeh. zu vermieten. Preis 420 Mk. Näb. Part. bei **Hess.** 3855

Jahnstraße 38, freie Lage, 3. Part., hübsche abgeschl. Wohnung, 1 Zim., Cabinet, K. u. Zubeh. (300 Mk.) preisw. z. v. Näb. B., Def. 3562

Kaiser-Friedrich-Ring hochherrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör, jetzt oder später zu vermieten. Näb. Wolpfsallee 49, Part. 3057

In meinem Neubau **Gde der Marktstraße u. Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluß für electr. Beleuchtung vorhanden. 3588

Conrad Vulpus.

Dranienstraße 31 ist im Hinterhaus, eine Treppe hoch, eine Wohnung von drei schönen Zimmern, Mansarde zc. auf 1. Juli zu vermieten. Näb. das. Vorderhaus 1. 3507

Dranienstraße 54, Mittelh., schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 3713

Platterstraße 8 ist Wegzugs halber die 1. Etage, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. 3581

Platterstraße 10 ist eine kleine Frontspitzwohnung im Hinterhaus zu vermieten. 3152

Rheinstraße 91, 2. St., herrschaftl. Wohnung, 6 große Zimmer, Ballon und reichl. Zubehör per 1. October zu vermieten. Näb. Part. 3225

Rheinstraße 93 eleg. Vel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Ballon und allem Zubehör, baldigst zu verm. Näb. im 2. Stock. 3522

Rheinstraße 95 ist Fortzugs halber die Vel-Etage, sechs Zimmer und Zubehör, zum 1. Juli d. J. zu vermieten. 3514

Rheinstraße 4 schöne Dreizimmer-Wohnung billig zu vermieten. 3514

Röderstraße 37 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern und i. Zubehör, sofort zu vermieten.

Gde der Röder- und Nerostraße 46 ist die 3. Etage mit Ballon, bestehend aus 3 Zimmern und i. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. bei 3518

Louis Kimmel, daselbst.

Römerberg 17 2 Zimmer, Küche zc. auf 1. Juli zu vermieten. 2738

Jean Roth, Lithograph.

Schlitterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli c. zu vermieten. Näheres daselbst Vel-Etage. 3521

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigl. Wohnung, besteh. aus Salon mit Ballon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubehör und Gartenbenutzung, staubfreie ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht, sofort oder später zu vermieten.

Schulberg 15, Gartenb., 3 Zimmer, Küche und Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Vorderb. 1. St. 3428

Schwalbacherstraße 13, Stb., eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. Näb. im Gebäude Friedrichstraße 48, 1. St. 3102

Victoriastraße 15, gegenüber dem Augusta-Victoria-Bad, nach Süden gelegene hochherrschaftliche, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterre-Wohnung von 7 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Centralheizung im Hause. Näb. daselbst 2. St. 2550

Wartstraße 29 schönes Mansardzimmer nebst Küche sofort zu verm. 3567

Wartstraße 47 Wohn., 2 Z. u. Küche, Hth. Dach, auf Oct., 220 Mk. 5-7 Zimmer (bisher von Herrn Dr. Abend bewohnt) ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Schöne Wohnung,

ist auf 1. October, eventl. früher zu verm. Näb. Al. Burgstraße 1, Bonelladen. 3564

Zimmermannstraße 3, Borderb., sind zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Ballon, Küche, Mansarde u. Kellern auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Hths. 1. Stock bei **Werner.** 3113

Möblierte Wohnungen.

Goethestraße 1 mehrere Zimmer (auch Küche) möbl. billig. 3864

Schwalbacherstr. 57, 1, 2-3 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche. 2443

Walmühlstraße ist eine schöne Wohnung, vier Zimmer und Küche, möblirt oder unmöblirt, für den Sommer zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.**

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9 eine möblierte franz. Mansarde zu vermieten.

Abeggstraße 11 zwei hübsch möbl. Zimmer (1. Stock) frei.

Adelheidsstraße 34, 2. St., schönes möbl. Zimmer und frendl. u. Parterre-Zimmer zu vermieten. Näb. Part. 3710

Albrechtstraße 21, 1. St., ist ein schön möbl. Salon u. Schlafzimmer mit Ballon, auch einzeln, zu vermieten. 3574

Albrechtstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 3116

Albrechtstraße 32, 1. St., sch. n. möbl. Wohn- u. Schlafz. z. v. 3653

Albrechtstr. 34, 3, schön möbl. Zimmer zu verm. Preis 14 Mk. 3539

Albrechtstraße 37 ist ein gr. gut möbl. Zim. mit od. ohne Penf. z. verm. Näb. Part. 3639

Albrechtstraße 38, 1. St., ein f. möbl. Zimmer zu vermieten.

Bertramstraße 14, 1. St. l., können ein auch zwei Herren schön möbl. Zimmer mit guter Pension erhalten. 2795

Bleichstraße 2, Hth. 1. L., erhalten anst. j. Leute Kost u. Logis. 3220

Bleichstraße 3, 1. St., schön möbl. Z. für 1-2 junge H. mit Pension. 3389

Bleichstraße 14, 3. r., erh. zwei anst. Arbeiter Logis mit Kasse. 3389

Bleichstraße 15a, 2. St., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3700

Bleichstraße 37, Hth. Part., erh. ein reinf. Arb. Logis m. od. o. Kost. 3853

Bücherstraße 7, 2. r., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 3853

Dohheimerstraße 11, 1. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3037

Dohheimerstraße 12, Part., ein großes möbl. Zimmer a. gl. zu v. 3633

Dohheimerstraße 33, B. l., möbl. Z. m. od. ohne Penf. zu verm. 3608

Emserstraße 2, Part. l., gut möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. 2727

Emserstraße 19 einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50-80 Mk. monatl. Gr. Garten. 3527

Emserstraße 20

2 oder 3 möbl. Zimmer mit u. ohne Küche zu verm. 3177

Faulbrunnstraße 1, 2. St., ein frendl. möbl. Mansardzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3709

Feldstraße 22, Hths. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 3659

Friedrichstraße 7, Speisekellern, möbl. Zimmer zu vermieten. 3429

Friedrichstraße 35, 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. z. verm. 3429

Friedrichstraße 36, Grth. 2. l., sch. möbl. Zimmer, 15 Mk. monatlich. 3610

Friedrichstraße 43, 1. gr. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3430

Goethestraße 1 möbl. Zimmer zu vermieten.

Golddasse 9, Hth. 1., erhalten Arbeiter Kost und Logis.

Häufersgasse 7, 2. St., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 3245

Selenenstraße 2, Part. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3699

Selenenstraße 7, Hths., erhalten anst. Leute billig Logis. 3371

Selenenstraße 15, 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3508

Sellmundstraße 16, Hth. 1. St., kann ein j. Mann Kost u. Logis erh. 3508

Sellmundstraße 17, 1. St. r., möbl. Z., mit od. o. Penf. a. 1. Juli. 3508

Sellmundstraße 32, 1. gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3509

Sellmundstraße 32, 1. einf. möbl. Mansarde zu vermieten. 3431

Sellmundstraße 44, 2. St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 3644

Sellmundstraße 48, 2. St., ein großes gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 3644

Sellmundstraße 54, 2. l., möbl. Zim. (1-2 Betten) mit Penf. zu verm. 3625

Sermannstr. 12, 1. sch. mbl. Z. v. 8 Mk., mit Penf. 40-50 Mk. 3493

Sermannstraße 15, 2. ein schön möbl. Zimmer (12 Mk.) zu v. 3493

Sermannstr. 19, 1. l., schön mbl. Zimmer an e. Herrn sof. zu v. 3496

Sirischgraben 10 erh. reinf. Arbeiter billig Logis. 3167

Sirischgraben 26, 3. r., f. ein anst. j. Mann sof. schön möbl. Zimmer. 3516

Tahnstraße 2, 2 rechts, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3702

Tahnstraße 9, 1. l., Mansarde mit Bett zu vermieten. 3442

Tahnstraße 17, 1. fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu verm. 3442

Tahnstraße 1a, der electr. Bahn, gut möbl. Parterrezimmer auf gleich oder später zu vermieten. 2910

Lehrstraße 12, 1. schön möbl. Zimmer (sep. E.) an Herrn zu verm. 3399

Louisenplatz 1, Thoreing. P., f. m. Zim. (sep. E.) an e. Herrn. 3654

Louisenstraße 7, 2. zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 3589

Louisenstraße 18, 2. St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 3589

Mainzerstr. 15, 1, aut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 3689

Mainzerstraße 44, Part., gr. möbl. Zimmer zu vermieten. 3667

Rehgergasse 13 erh. zwei reinf. Arb. z. u. E. pro W. je 7 Mk. 3667

Rehgergasse 35 möbl. Z. (sep. Eing.) sof. zu verm. Näb. im Laden das. 3716

Rorichstraße 1, 2 bei **Schmidt,** möbl. Zimmer zu vermieten. 3044

Rorichstraße 5, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 3044

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Wiesbadener Militär-Verein.



Zu der heute Sonntag stattfindenden Theilnahme an dem **Festzuge des Turnvereins** ersuchen wir unsere Mitglieder um recht zahlreiche Theilnahme. Zusammenkunft um **12 1/4 Uhr** im Vereinslokal. Dunkler Anzug. Abzeichen sind anzulegen. F 456
Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Unser Verein theilnimmt an dem

Jubiläums-Festzuge

des **Turn-Vereins** heute Sonntag, den 14. Juni, und bitten wir unsere werthen Ehren-, activen und passiven Mitglieder recht zahlreich und pünktlich **12 1/4 Uhr** im Vereinslokal, Marktstraße 26, erscheinen zu wollen. Dunkler Anzug, Vereinsabzeichen anlegen. F 191
Der Vorstand.

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Unsere sämtlichen Mitglieder werden hierdurch höflich ersucht, an dem heute stattfindenden **Jubiläums-Festzuge des Turn-Vereins** theilzunehmen. Zusammenkunft **12 1/4 Uhr** im Vereinslokal. Vereinsabzeichen sind anzulegen. F 397
Der Vorstand.

Bayern-Verein „Bavaria“.

Am heutigen Sonntag, von **3 Uhr** ab, findet große

Nachfeier unserer Fahnenweihe

in den herrlichen Gartenanlagen der **Kronenburg** statt, wozu unsere werthen Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde und Bekannte höflichst eingeladen werden.

Dasselbst

großes Militär-Concert,

sowie abwechselnde Gesangsvorträge, ausgeführt von unserer Gesangs-Abtheilung und einem auswärtigen Gesangverein. Für sonstige Unterhaltung, sowie Abwechslung ist vielfach gesorgt. Bemerkt wird noch, daß die ganze Veranstaltung bei freiem Entree stattfindet. F 7658
Der Vorstand.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Karten zur Benutzung des **Augusta-Victoria-Bades** à 35 Pf. sind für unsere Mitglieder und deren Angehörige zu haben bei den Herren: **Rumpf**, Saalgasse 18, **Horn**, Michelsberg 8, und **Heerlein**, Goldgasse 16/18. F 214
Der Vorstand.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden, halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Heute erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

„s Birreche in Berlin

um auf der **berliner Gewerbeausstellung**. Geopisch Gedicht in Wiesbadener Mundart v. **Franz Bossong**. Preis 20 Pfennige. 7679
Verlag von **Franz Bossong**, Buchhandlung, Kirchgasse 45.

Reichshallen-Theater.

Heute Sonntag Abend **letzte** Vorstellung in dieser Saison. Die Nachmittags-Vorstellung findet wie gewöhnlich zu ermäßigten Preisen statt. — Vom 15. bis einschliesslich 30. Juni er. bleibt das Theater geschlossen.

Vom 1. Juli ab Gastspiel des

F 457

Berliner Parodie-Theaters.

Fernsprech - Anschluss

No. 455.

Karl Saueressig

(C. Finger'sche Bäckerei),

Mühlgasse 11.

7654

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Turnplatz.

Empfehle ein gutes **Glas Lagerbier** aus der **Brauerei Vierstadter Felsenkeller**, per **Schoppen 12 Pf.**, **Turner-Sect**, reine **Weine**, kalte u. warme Speisen. Achtungsvoll

Carl Brühl.

Diplome

in wirkungsvollem **Farbendruck**

liefert die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Bierstadter Felsenkeller.

Sonntag, den 14. Juni.

Menu:

Diners à 1.20 Mk. Diners à 1.50 Mk.

Bouillon mit Markklößen.

Bouillon mit Markklößen.

Merlan frites,
Sauce Remoulade.

Merlan frites,
Sauce Remoulade.

Roastbeef m. verschiedenem
Gemüse.

Roastbeef m. verschiedenem
Gemüse.

Wein-Crème.

Junge Hähne,
Salat und Compot.

Wein-Crème.

Hotel- und Wein-Restaurant „Zauberflöte“

Inh.: Alb. Schäffer,

langjähriger Küchen-Chef des „Hotel Block“.

Vorzügliche Weine der Firma **Wilh. Beckel** hier.
Reichhalt. Speisekarte. Mittagstisch à Mk. 1.20 u. 1.50.
Abonnement billiger. Fremden-Verkehr. 7663

Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagstisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause.
Abonnement billiger. Auf Wunsch werden während der
Mahlzeiten Getränke verabreicht. Martini, perf. Kochfrau.

Bürgerliches Speisehaus

befindet sich

Kleine Schwalbacherstraße 9, Ecke Mauritiusstraße.

Mittagessen 40 Pf. u. höher. Abendessen v. 28 Pf. an u. höher.

Philipp Kolb.

Concert

im Bahnhof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab.

3000 Sitzplätze.

Verzapfe 1895er Wein per 1/2 Liter 60 Pf.

Anton Badiar, Eitville, Schulstraße 16.

Weißstraße 4 wird **Dyckerhoff-Cement**, schwarzer und weißer
Kalk und Luffsteine abgegeben.

Mieth-Verträge

vorrätig im Verlag,
Langgasse 27.

Sarg-Verlag

Geisbergstraße 18.

Geisbergstraße 18.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten
Holz- und Metall-Särge.

Carl Ruppert, Schreinermeister.

Verkäufe

Nicht getragenes blaues Costüm wegen Trauer sehr billig
zu verkaufen Weberstraße 35, 2. 7667

Getragene Damen-Kleider billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 7645

Rameltajchen = Sopha,

Raummangel zu verkaufen Kapellenstraße 20, 2 Tr.

Sch. Rameltajchen-Divan, neu, billig zu verk. Welltriftstraße 11, Part.

Für Alterthums-Freunde. Ein aus früheren
Zeiten stammender eichener Kleiderschrank preiswürdig
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7652

Kleiderschränke v. 15 Mk. Kommode, Confol mit Glasauflage,
Nähmaschine, Waage, Nacht- und Küchentische, Stühle, Kinder-Bettstelle,
Waldconsole billig zu verkaufen Welltriftstraße 47, Stb. 2 l.

Ein fast neues Buffet mit Glaskrans, ein prima Billard zu ver-
kaufen „Stadt Wiesbaden“, Rheinstraße 23. 7643

Ein Phacton, 2 Brecks billig zu verkaufen Helenenstraße 5. 7672

Salbervered und Breck zu verkaufen Schwabstraße 5. 7661

Ein neuer Kinder-Schwagen zu verk. Raulbrunnstraße 9, 1 Tr.

Ein noch fast neuer Kinderwagen zu verk. Steinstraße 14, 1 St.

Schrad für 4 Mk. zu verkaufen Müllerstraße 2, R.

Eine Otto'sche Gehrungssäge und eine Kommode sind billig
zu verkaufen Nerostraße 22, Stb. rechts.

Valler's Ver-Verb m. 3 L., 1. u., b. a. v. Abelsdorf. 34, P. 7670

Ein gut erhaltener eiserner Herd zu verkaufen Welltriftstraße 7.

Ein gebrauchter, noch gut erhaltener Kessel, für Messer
geeignet, billig zu verkaufen Friedrichstraße 23, Part.

Dochtr. junger Kuh zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 8.

Junger Kuh mit Kalb zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 8.

Wegen Umzug ist ein Papagei mit schönem Käfig für 20 Mk.
abzugeben Geisbergstraße 16. 7629

Junger harter Fiehhund v. abzug. Näh. Schulberg 15, S. B. 1.

Eine junge englische Bulldogge, Männchen, billig zu verkaufen
Adlerstraße 24.

S. Kanarien mit lang. tief. Söhltdönen u. sch. voll. Anarre
abzug. Schützenhofstr. 14, Souterrain. 7665

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber

kauft zu realen Preisen

7642

F. Lehmann, Goldarbeiter, Langgasse 3, 1 St.

Ein Chaisel., Ottomane, Divan billig zu kaufen
unter D. G. 136 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte Maschinwalze zu kaufen gesucht Postleierstraße 2.

Verschiedenes

Ich habe mich hier niedergelassen und wohne

Rheinstrasse 15,

Ecke d. Wilhelmstrasse 1.

Sprechstunden: Morgens 9—11.

San.-Rath Dr. R. Heidenheim.

Waldhäuschen.
Telephon-Anschluss No. 416.

Karl Müller.

Agent

gesucht für Papppapier.

S. Jourdan, Mainz.

Saupt-Agentur

einer der ersten deutschen Lebens- und Renten-Vers.-Gesellschaften, mit namhaftem Prämien-Eincasso, ist demnächst anderweit zu vergeben. Cautionsfähige, den besseren Kreisen angehörige Bewerber, welche namentlich geneigt sein würden, sich auch der Acquisition zu widmen, belieben ihre Offerten sub C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag zu übermitteln.

7646

Gewidmet dem „Rheingauer Hof“ zu Rauenthal.

Im „Rheingauer Hof“ am deutschen Rhein,
Wie läßt es sich prächtig da leben,
Dort schenken die Mädel den verenden Wein,
Von Rauenthals edelsten Neben,
Kredenz wird dem Freund er mit schelmischem Witz
Zur Einfuhr im gastlichen Hause,
Du trinkst ihn, preisend dein altig Geschick,
Das führt dich zur Weber'schen Kanne.

Wie prompt, wie die Mädel, so sauber und nett,
So blank dort Gebilde und Teller,
Ein Ständchen findest du nirgend's, ich wetz,
Als nur auf den Flaschen im Keller,
Dort lagert, entzogen dem Tageslicht,
Das feurige, schönste Geblüt,
Weh' dem's an der Gabe des Trinkens gebricht,
Dem öde und leer das Gemüthe!

Denn der Rauenthaler ist dem nur geweiht,
Der freudig kann schwingen den Becher,
Nur dem blüht am Rheine die köstliche Zeit,
Im Rheingau zu schwelgen — dem Becher!
Nur ihm wird von Weber das Schönste gebent,
Die Flasche, die Moosje umrauten,
Wofür ihm in Versen von Darmstadt heut,
Die Becher gar herzlich danken.

Wda wachsen und blühen Ihr Haus an dem Rhein
In Segen zu Liebe und Frömmen,
Wir werfen die Güte zum Keller hinein,
Wenn wieder zu Ihnen wir kommen.
Wir bringen begeistertes Hurrah dann dar,
Dem ganzen Haus Weber und das ist klar
Die Freunde: Antonius, Grodhaus, Fran!,
Sie bitten mich dies Euch zu schreiben.
Und schließen hieran nochmals herzlichsten Dank,
Mit dem Wunsche, daß Freunde wir bleiben.
Wir trinken dann fort von dem besten Geheiß,
Zu lustig feuchtschätzlicher Zausle,
Stoht an: „Hoch lebe Freund Weber am Rhein,
Hoch hurrah dem Weber'schen Hause!“

Darmstadt, im Mai 1896.

Wilh. Grodhaus. P. Frank. A. Anton.

Mt. 300 monatlich festes Gehalt

Können Personen sich durch Ausnutzung ihrer freien Zeit verdienen.
Offerten unter „Nebenverdienst“ an (Ka. 280/6) F 125
Rudolf Mosse, Köln.

Zur Gründung

eines neuen sehr rentabl. Kunstgewerbe-Geschäfts in Wiesbaden, ein sehr nutzbringendes Unternehmen, wird ein Capitalist mit 15—20,000 Mt. gesucht als thätiger oder stiller Theilhaber. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ausgedehntes gutgehendes Kohlen-, Coaks- und Holz-Geschäft im Centrum der Stadt wird abgetreten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 7664

Für Restaurateure.

Mehrere nachweislich bessere Restaurationen an cautionsfähige Wirthe als Pächter zu vergeben. Näb. durch Gg. Beck, Agent, Darmstadt, Elisabethenstraße 31. F 479

Junge geb. Dame

aus guter Familie, gut englisch und etwas französisch sprechend, würde gern eine Familie oder einzelne Dame auf Reisen begleiten. Offerten unter J. G. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner sucht Beschäftigung im Möbel-Auspoliren oder Anschlägen im Bau. Karlstraße 38, Hth. 3 St. 1.

Eine Schneiderin, welche jahrelang in gr. Geschäften thätig war, sucht andern. Beschäft. in u. außer d. Hause. Hellmündstr. 49, Hth. 1.

Eine Näherin f. noch einige Kund. im Weißzeugnähen und Ausbessern der Kleider (per Tag 1.30 Mt.). Näb. Herrngartenstraße 5, Mans.

Preisgekrönte Wiener Modistin

verfertigt nach neuesten Modellen Damen-Kleider, Blousen, Capes, Güte zu mäßigen Preisen. Modernisirungen sofort billigst. Stiftstraße 28, Part. Kein Laden.

Die Berliner Neuwäscherei von J. Weis,

Nerostraße 23, empfiehl sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Herren-Hemden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

Nerostraße 46, Hth., kann Wäsche abmangt werden.

Schöne kleine Stündchen (Männchen) an gute Leute zu verheirathen Dossheimerstraße 27, 3.

Die Beleidigung

gegen den Schreiner Justus Kaul nehme ich hiermit zurück.
August Stephan, Kloppenheim.

Heiraths-Gesuch.

Geschäftsmann, Wittwer, mit drei erwachsenen Kindern, Bierziger, katholisch, von ansehnlichem Reizern, wünscht sich wieder zu verheirathen. Mädchen, auch Wittwe ohne Kinder, mit einigen Tausend Mark Baarvermögen, welche ein angenehmes Heim wünschen, werden gebeten, ihre werthe Adresse, wenn möglich mit Photographie, im Tagbl.-Verlag unter Chiffre G. G. 139 niederzulegen. Discretion ist Ehrensache. Rücksendung von Offerte und Photographie nicht zuzulagenden Falles wird zugesichert.

Welch' edeld. gut situirte Dame

wäre gen., einem d. bess. Ständen angeh. f. an n. e. H. Darlehen momentan auszuheilen? Näb. n. Uebereink. Diser., Ehrensache. Bitte Antwort unter Chiffre Rose postlagernd Schützenhofstraße.

Verloren. Gefunden

Von der Rheinstraße bis zur Albrechtstraße goldenes Armband verloren. Abzug. Rheinstraße 91, 3.

Ein schwarzseid. Damen-Zuch
mit Franzen verloren. Gegen Belohn. Taunusstraße 16, 1,
abzugeben.

Eine schöne Uhr ohne Kette in der oberen Karls-
straße gefunden. Gegen gute Be-
lohnung abzuholen. Adolphstraße 1, Bart.

Am Frohnleichnamstag wurde auf dem alten Friedhofe

ein goldenes Armband

gefunden. Dasselbe ist gegen Vergütung der Einrückungsgebühr ab-
zuholen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 7639

Ein Ring gefunden Friedrichstraße 37, Hth. 1 St. 1.

Entlaufen

ein Fox, weiß, am Kopfe braune Streifen, mit weiß und rothem
Gefüllloidsragen. Gegen Belohnung abzugeben Parkstraße 54.

Angemeldet bei der Königl. Polizei-Direction.

Verloren: 1 gold. Armband mit Uhr, Portemonnaies mit Inhalt,
bares Geld (20-Markstück, 4 Markstücke u. 13 Pf.), 1 silb. Herren-
Rem.-Uhr mit Uhrtasche, 1 Spazierstock mit Eisenbesatz und Zwingel,
1 gold. Glieder-Armband, 1 Spazierstock mit silb. Griff, 1 rother
Sonnenschirm, 1 schwarzes Spizentuch, 1 gold. längl. Broche, 1 Nidel-
Büchlein mit schwarzen Gläsern, 10-Markstück, 1 Porzette mit langem
Stiel, 1 silb. Kinder-Kassell, 1 schwarzes gekochtes Kinderbüschchen,
1 Stahlbrille, 1 grüner mit Silber durchwirkter Bierzipfel, 1 schwarzled.
Handtasche, enth. silb. Becher u. 22 Pf., zweireihige Korallenkette,
1 gold. Granatbroche (Stern), 1 Portemonnaie mit Wechselbillet nach
Bielefeld u. 1 Pf. 11 Pf., 3 wollene Damen-Unterjacken, 1 schwarze
Duffel, 1 grauer Sommer-Überzieher, 1 Damen-Photographie
(Araberin), 1 Blaudriemen, 1 gold. Damen-Rem.-Uhr mit gold. Chatelaine,
daran 2 Kugeln, 1 gelb. Handschuh, 1 Bagengriff, 1 gold. Armband
mit 3 bunten Steinen, 1 Broche mit 2 silb. Kleeblättern, 1 Nadel-
schirm, 1 Etui, enth. Schwimmlatte u. Straßenbahnkarte, 1 Quittungs-
karte, lt. auf Elise Rix, 1 gold. Granatbroche (Medaillonform), 1 gold.
Medaillon (Herzform), 1 gold. längl. Broche, in der Mitte Stern mit
Diamanten, 1 gold. Broche mit Korallen, Schildpatt-Haarnadeln mit
Brillanten. **Gefunden:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 K. Fächer,
1 Handford, 1 gold. Broche mit Perlen, 1 Nidel-Uhrkette, 1 Broche
mit rothen Steinen, 1 Schal, 1 Kinderstrobhütchen, 1 Strängchen
Wolle, 1 K. Nörbchen, 1 schwarze Metallkette (Uhr), 1 gold. Broche
(Blattform). **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund, 1 Huhn.
Entflogen: 1 Kanarienvogel.

**Im Monat Mai er. in den Wagen der Straßenbahnen
hier als gefunden angemeldet:** 1 Vincenez, 6 Regenschirme,
1 Milchflasche, 1 Perlenkette, 1 Paar Handschuh, 1 Brille mit Futteral,
4 Macate Singer-Nähmaschine, 1 Reisebuch, 1 Schlüssel, 1 Portemonnaie
mit Inhalt, 1 Halsbinde, 1 Visitenkartentafel, 1 Schildpatt-Haarnadel.

Familien-Nachrichten

Die Beerdigung des Herrn Oberstlieutenant
von Gesser findet Montag, den 15. Juni,
Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des
alten Friedhofes. aus statt.

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Freitag
früh 11 Uhr unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante
und Großmutter,

Fran Lisetta Schmidt, Wittwe,

geb. Harz, von Remel,

im 66. Lebensjahre verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 13. Juni 1896.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Leichen-
hause aus statt.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes, gutes Kind,

Philipp Wilhelm Feldhaus,

durch einen Unglücksfall im Alter von 2 Jahren und 4 Monaten
zu sich zu rufen. 7678

Die tieftrauernden Eltern und Kinder

J. Feldhaus, Schuchmann.

Codes-Anzeige.

Tiefbetrübt zeigen an, daß unser innigstgeliebtes Kind, Selma,
nach schwerem Leiden verstorben ist.

Familie O. Nitsche.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 3 Uhr vom Leichenhause
aus statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die
traurige Mittheilung, daß unsere treue gute Mutter, Schwieger-
mutter, Großmutter und Schwägerin, Frau

Karoline Schott, Wwe.,

geb. Maas,

gestern Nacht um 2 Uhr nach schweren Leiden sanft ent-
schlafen ist. 7675

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

K. Schott.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. Juni,
Nachmittags um 5 Uhr vom Trauerhause, Hartingstraße 7,
aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme an
dem uns so schwer betroffenen Verluste und für die
reichen Blumen Spenden sprechen wir Allen unsern
innigsten Dank aus.

Wiesbaden, den 13. Juni 1896.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Leicher nebst Kindern.

NB. Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht,
daß ich das Tapezier-Geschäft und Möbel-
Lager in unveränderter Weise fortführe. 7673

Danksagung.

Für die vielfachen Bezeugungen herzlicher Theilnahme bei dem
mich so schwer betroffenen Verluste meines nun in Gott ruhenden
Gatten,

Wilhelm Jekel,

ganz besonders dem Herrn Pfarrer Schnupp, dem Gesang-Verein,
dem Militär-Verein und dem Turn-Verein meinen tiefgefühlten Dank.

Die trauernde Gattin nebst Kind.

Sonnenberg, den 13. Juni 1896.

Rorichstraße 12, Mittelh. Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 3705
Rorichstraße 12, Mitt. 2 Tr. bei **Kerber,** möbl. Zim. zu verm. 3585
Reroststraße 3, 2 St., ist eine Schlafstelle zu vermieten.
Reroststraße 10, Stb. 3 St. 1., ein einf. möbl. Zimmer a. gl. z. v. 3690
Reroststraße 42, 2 r., schön möbl. Zimmer mit Pens. sof. zu verm. 3345
Oranienstraße 2, 2. Et., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer sofort zu vermieten. 3563
Oranienstr. 3, 1. St., dicht d. Rheinstr., hübsch. möbl. Z. m. P. z. v. 3515
Oranienstraße 27, Bbh., ein möbl. Zimmer, sowie ein unmöbliertes auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 3515
Oranienstraße 27, Stb. 1., kann junger Mann Kost u. Logis erhalten. 3515
Oranienstr. 47, 2. Et. r., gut möbl. Zimm. f. 12 M. zu verm. 3578
Platterstraße 4 schön möbl. gr. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3645
Röderstraße 15, 1. St. rechts, ein möbl. Schlafzimmer zu verm. 3342
Röderberg 13 1 große möbl. Mansarde billig zu vermieten.
Röderberg 34, Part., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2768
Saalgasse 16, 1., gut möbl. Zimmer an Kurzstrome zu verm.
Schulberg 9, 2 Tr., 11. möbl. Zimmer zu vermieten.
Schulberg 15, 2. möbl. Salon u. Schlafzimmer zusammen oder einzeln zu verm. 3676
Schwalbacherstraße 27, Mittelh. 3. finden Arbeiter gute Schlafstelle.
Schwalbacherstraße 53, 1. St., schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermieten. 3551
Schwalbacherstr. 63, 2. Et., ein möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 2663
Schwalbacherstraße 65, Part., ein möbl. Zimmer a. gl. zu verm. 3683
Sedanstraße 5, Part., freundlich möbl. Zimmer an ein oder zwei junge Leute billig zu vermieten. 3712
Sedanstraße 7, 1., zwei möbl. Z., auf Wunsch Küche, bill. zu vermieten.
Sedanstraße 13, 2. ein schön möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein zu verm.
Stiftstraße 4, Garten, freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension frei geworden. 3650
Tannusstraße 19, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer billig abgegeben.
Walramstraße 3, 2. St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 3498
Walramstraße 14/16, 2 r., erb. ein rechl. Arbeiter Schlafstelle.
Weilstraße 19, Part., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 3154
Weilstraße 32 erb. zwei reinliche junge Leute Kost u. Logis. 3711
Weilstraße 36, Stb., 1. erb. braves Mädchen g. Schlafstelle.
Weilstraße 42, 2. Et., einfaches möbl. Mansardzimmer zu verm.
Wilhelmstr. 18, 2., möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension zu vermieten. 3696
Wörthstraße 10, Stb., f. zwei anständ. Leute Kost u. Logis. 3441
Zimmermannstraße 3, Stb. 2. Et., erhalten Arbeiter Kost u. Logis.
Zwei ineinandergehende hübsch möbl. Parterrezimmer (Sonnenseite) preisw. zu vermieten. Näh. Gelenenstraße 2. Laden. 3277
Zwei gut möbl. Zimmer, auch zu Bureau geeignet, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Louisenstraße 24. 1. St. 3059
Möbl. freundl. Zimmer sof. z. v. N. Wilh. Löw, Meggerg. 2. Korbladen.
Elegant möbliertes großes Zimmer mit Balkon und prachtvoller Aussicht, ganz ungenirt, sehr preiswerth zu vermieten. Zu erfragen Tannusstraße 48. Modes. 3549
Zwei möblierte Zimmer mit Pension im 1. Stock billig zu vermieten. Näh. Webergasse 45, Part. 3576

Zwei elegant möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Auf Wunsch Pension. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3648
 Zu vermieten ein hübsch möbl. Zimmer an eine Lehrerin oder anst. Dame, sowie ein gut möbl. Mansard-Zimmer an einen anst. Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3703
 Ein gut möbl. Zimmer (1. St.) an eine bis zwei gebildete Damen zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2570
 Bei alleinstehender Dame elegant möbliertes Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3526
Nähe der Bahnhöfe Zimmer u. Salon zu verm. — Juli u. August, ev. die ganze Wohn-, möbl. Näh. i. Tagbl.-Verl. 3687
Schön möbl. Zimmer bei einer Witwe zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3647

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Molpshaus 7 zwei schöne Parterrezimmer mit Glasabschluß, im Seitenhaus, auch für ein Bureau passend, zu vermieten. 3517
Friedrichstraße 33 2 Mansardstuden nur an ruhige Leute auf gleich oder später zu verm. Näh. Vorderb. 1. St. links. 3199
Friedrichstraße 47, 3 l., vis-à-vis der Kaserne, mit o. ohne Mansarde, an besseren Herrn oder Dame zu verm. 3396
Gellmundstraße 8 ein schönes leeres Part.-Zimmer zu verm. 3656
Mauergasse 8 ein gr. beizb. Mansardz. zu vermieten. Näh. 1. St. b. r. 3707
Mauergasse 15 eine Dachkammer zu vermieten.
Rorichstraße 43, Stb. 1. Tr., ein leeres Zimmer zu vermieten. 3073
Röderberg 13 großes leeres Zimmer, 8 M. pro Monat, zu verm. 3622
Schachtstraße 6 ein schönes großes Zimmer zu vermieten.
Walramstraße 33, Bbh., ein leeres Zimmer (sep. Eing.) mit Keller für 8 M. per Monat auf 1. Juli zu verm. 3586
Zu vermieten 2 leere Zim. nach vorn, besseres ev. mit Möbel. Näh. Tannusstr. 23, B. r.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht

Verkäuferinnen versch. Branchen, eine Gesellschafterin zu leid. Dame, eine geb. Wirtschaftlerin für Herrschaftshaus, eine perfekte Kammerjungfer, im Schneidern gewandt, mit auf Reisen, eine gut bürgerliche Köchin zu einzelnen Herrn, zwei Kleinmädchen zu Herrschaften von zwei Personen, ein perfectes Zimmermädchen für Hotel ersten Ranges, ausw., sof., ein Zimmermädchen u. Schwalb., c. perf. Restaurationsköch., 60—70 M., u. zwei Küchenmädch. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.
Verkäuferin, tüchtige, für Schweinefleischerei gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 6703
 Für unser Kurz-, Weiß- und Puhwarengeschäft tüchtige Verkäuferin gesucht. Reinach & Co., Langgasse 9.

Tüchtige Verkäuferin

für die Kurzwaren-Abtheilung sucht

7256

Simon Meyer.

Buchhalterin

ev. Conf., mit flotter Handschrift, für hiesiges Exportgeschäft gesucht. Gest. Offerten mit Photographie, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter O. D. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kassirerin gesucht.

Die Kassirerinstelle in unserem Geschäft ist anderweitig zu besetzen. Junge gewandte Damen aus guter Familie, mit Sprachkenntnissen, welche sich für diese Stelle interessieren, werden um persönliche Vorstellung in der Zeit von 12—1½ Uhr gebeten. 7566

Gebrüder Wollweber,
 Gde Langgasse und Varenstraße.

Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

7267

H. Stein, Wilhelmstraße 36.

Zwei Lehrmädchen aus aut. Fam. sof. ges. bei
Eduard Siebert, Näh.-Gesch. f. Damen-Gard. u. Ausstatt.,
 Gr. Burgstraße 10, 1.

Lehrmädchen gesucht Tannusstraße 48, im Kurzwarengeschäft. 7179

Lehrmädchen

für Atelier gesucht.

7179

M. Wiegand, Varenstraße 2.

Eine angehende Kleidermacherin für händig gesucht
 Röderstraße 41, 1. St. l.
 Kleidermacherin für wöchentl. 3 Tage gef. Friedrichstr. 36, Orth. links 2.
 Tailen-Arbeiterin, sowie ein Lehrmädchen werden gesucht Kirchstraße 29, 2. Etage.
 Geübte Näherin gesucht Nischelsberg 10, 2. St. l.
 Ein Mädchen, welches perfect im Nähen ist, wird sofort gesucht Hermannstraße 28, Stb. 3. St.

Gute Tailen-Näherinnen

für dauernd gesucht Webergasse 10.

7633

Ein Mädchen f. das Kleidermachen gründlich erlernen.
 Frau E. Malecker, Nischstraße 2, 1. r.
 Ein anständiges Mädchen kann Kleidermach. gründl. erl. Kirchhofsgasse 2.
 Lehrmädchen für Kleidermachen gesucht Reroststraße 3, 2.

Modes.

Perfekte erste Arbeiterin wird für ein feines Salon-Puhgeschäft gesucht. Offerten unter V. C. 64 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Haushälterin

zur selbstständigen Führung eines größeren gut bürgerlichen Haushalts gesucht. Dieselbe müßte denselben mit Hilfe eines Mädchens gründlich in Ordnung halten. Nur durchaus routinirte und thätkräftige Personen wollen ihre Offerten sub L. W. hauptpostlagernd einreichen.
 Aochlehrfräulein kann eintreten Oranienstraße 3, 1. St.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich erlernen. Schwalbacherstraße 23, Stb. 2 l.
Eine verl. Hotel- und Restaurationsköchin, ein Küchenmädchen und ein Zimmermädchen gesucht.
Näh. Rheinstraße 23, 2 St.

Stellennachweis Frauenervwerb,
Näherstraße 41, 1. nächst der Lannusstraße,
sucht Köchinnen, selbstständige Alleinmädchen, Haus-, Küchen- und Monatsmädchen. Vermittlung 1.50 Mk.

Gesucht Hotelköchinnen, Pensionsköchinnen, Restaurationsköchinnen, Kaffeeköchinnen, theils für Jahresstellen, Hotelzimmermädchen, Servirfräulein f. prima St., Hausmädchen, sowie diverse Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit durch Grünberg's Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse 21. Laden. Telephon 434.
Eine Kaffeeköchin und ein Küchenmädchen gesucht Lannusstraße 15. 4816
Tüchtige resolute Bei- und Kaffeeköchin findet sofort gute Stelle in seinem Hause, ebenso Kellnerinnen nach Hanau, Coblenz und Bad Schwalbach d. Grünberg's Rhein. Stellen-Bür., Goldg. 21. Lad.

Gesucht (hoch. Gehalt), ebenso vier fein bgl. Köchinnen für seine Pension, eine tücht. Kaffee- u. zwei Beischköchinnen, eine Küchenhaush., sehr tücht. Alleinmädchen, welche kochen können, für 11. Familien (20 Mt.), zwei best. Stubenmädch., ein gef. Bäckerf., eine Verkäuferin f. Bäckerei, Haus- und Küchenmädch. Wörner's 1. Centr.-B., Mühlgasse 7, 1. Et. 7615
Küchenmädchen gesucht Saalgasse 15. 7260
Ein kräft. williges Mädchen geg. guten Lohn ges. Näherstraße 20. 7260
Ein junges ordentliches Mädchen auf gleich oder 15. Juni gesucht Bleichstraße 16, Part. 7309
Ein starkes Mädchen sofort gesucht Nerostraße 46, Part. 7313
Ein reinliches tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, findet sofort Stellung Weidhaidstraße 56, Part. 7302

Dienstmädchen gesucht.

Ein kräft. reinl. Dienstmädchen ges. Näh. Schwalbacherstr. 79, P. 7333
Ges. zwanzig bis dreißig Haus- u. Küchenmädchen u. Mädchen, welche bgl. kochen l. Fr. Schug, Webergasse 46, Stb. 1 l.
Eine tüchtige erfahrene Person zu zwei Kindern gesucht Friedrichstraße 29, Metzgerladen. 7488
Tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, ges. Langgasse 5. 7575
Zum 15. Juni ein reinliches geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerlich kochen kann, als Alleinmädchen gesucht Münzstraße 34, 1. Vormittags 8-11 Uhr. 7637
Dienstmädchen (15 Jahre) gesucht Näherstraße 80, 2 St. 7527
Ein Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, etwas kochen u. serviren kann, für eine Fremdenpension auf dauernd sofort ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 7548
Ein junges braves Mädchen sofort ges. Walramstraße 27, 1 r. 7608
Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht Conditorin Blum, Wilhelmstraße 42.
Ein zuverlässiges reinliches Mädchen zum 18. Juni gesucht Bahnhofstraße 16, 1 r.

Ein älteres ruhiges Mädchen (ev. Confession), welches selbstständig bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird per 1. Juli gesucht. Näh. Hafnergasse 2, 2. St. 7451
Gesucht zum 1. Juli ein

gebildetes Kinderfräulein

zu drei großen Mädchen und zu einem kleinen Knaben. Verlangt wird gute Schulbildung, Kenntniss in Hausarbeit, im Nähen u. Plüken. Off. mit Gehaltsansprüchen u. Schiffe Z. R. 122 an den Tagbl.-Verl. 7638
Ein einfaches williges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Dohheimerstraße 8.
Saub. Mädchen für Küche u. Haushalt zu 11. Familie mit einem Kinde gesucht Langgasse 80, Corfeyen-Gesellschaft.
Ein br. Mädchen vom Lande w. ges. Dohmerstr. 43, Speereisen. 7627
Ein braves Mädchen auf gleich gesucht Schillerplatz 2, Stb. 3 St. r.
Mädchen zu zwei Kindern gesucht Langgasse 48, 1. St.
Ein braves junges Mädchen vom Lande ges. Näherstr. 21, Baden. 7647

Küchenmädchen Hotel Rarpsen.

Ein braves Mädchen,

das kochen und die häusl. Arbeiten verrichten kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht (älteres Mädchen wird bevorzugt) Moritzstraße 13, 2.
Ein tüchtiges fleißiges Küchen- u. Hausmädchen sofort gesucht Goldgasse 2a.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht Schützenhof. 7686

Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht Westenstraße 18 bei Scheurer.

Ein sauberes Mädchen, perf. in Hausarbeit, wird gesucht. Zu melden Montag Morgen von 8-10 Uhr Müllerstraße 8, Part.

Gesucht

ein tüchtiges sauberes Mädchen, das selbstständig fein bürgerl. kochen l. u. Hausarbeit üben. Näh. Alte Kolonnade 1 bei Soliman. 7656
Tüchtiges Mädchen gesucht Heinrichsberg 12.
Sofort ein zuverl. Mädchen ges. w. d. gut bürgerl. Küche gründlich und jede Hausarbeit versteht, Gochstraße 11, 2.
Nettes Mädchen zu drei Pers. 18 Mt. Lohn. gesucht Weberg. 49, 1. St.

Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit übernimmt, sofort gesucht für kleinen Haushalt. Beste Zeugn. erforderlich. Nicolassstraße 28, 3.

Carl's Vermietungs-Büreau,

Meßgergasse 14, 2 St., sucht sofort tüchtiges Herrschafts- u. Hotelpersonal aller Branche in vorzügl. Stellen.
Tücht. Bäckerin auf gleich und dauernd gesucht Nerostraße 29, Part.
Eine angehende Bäckerin gesucht Vertramstraße 9, Part.
Eine zuverlässige Waschfrau gesucht Friedrichstraße 48, 2. St. l. 7145
Ein Monatsmädchen gesucht Eitelgasse 8.
Eine anständige Monatsfrau gesucht. Näh. Westenstraße 24, 1. 7660

Gut empfohlene Morgenfrau sofort gesucht. Zu melden Vormittags Nerothal 6, 2. Etage, nur Hintertreppe.

Ein Stundenmädchen ver. sofort gesucht Dohmerstraße 36, 2. St. 7626
Zwei Weibfrauen gesucht Strömgasse 42a. 7629

Jemand zum Weetragen gesucht Mehlstraße 4.

Eine Frau zum Brodchentragen gesucht Eichenbogensgasse 14.

Ein braves anständiges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Weidhaidstraße 5, Gartenhaus. 7584

Eine tücht. Person zur Pflege für eine alte kranke Dame sofort ges.

Weidhaidstraße 58, Part.
Ein kräftiges junges Mädchen zum Ausfahren eines 11. Kindes für Nachm. sof. gesucht Walramstraße 9, P.

Flotte Kellnerin f. einträgl. Stellung sof. ges. Weberg. 15, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Institutrice française

ayant enseigné à Paris, accepterait situation dans famille. Hautes références. Fr. Martin, Kapellenstr. 7.

Ein älteres zuverlässiges Fräulein mit Sprachkenntn. sucht passende Stellung als Bonne, Gesellschafterin, Reisebegleiterin, Stütze der Hausfrau zum 1. Juli oder früher. Zu erf. Rheinbahrstraße 4, 1. St. Maria Bodenheim.

Empfehle eine Kinderwärterin, zwei Fräulein zur Stütze der Hausfrau, fein in der Küche, nette Kinderfräulein, Jungfern, Haushälterinnen, Reisebegleiterinnen und Gesellschaftsfräulein, nur mit br. Zeugn.

Wörner's erstes Centr.-Bür., Mühlgasse 7, 1. Etage.

Eine tüchtige Verkäuferin, welche in der Schuhbranche thätig ist, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7614

Eine perfecte Köchin mit vorzüglichen Zeugn. u. Empfehlungen, welche auch etwas Hausarb. übernimmt, sucht sofort Stelle. Zahnstraße 14.

Perfekte propre Herrschaftsköchin mit mehrjähr. Zeugn., eine f. bgl. Köchin, mehrere Alleinmädch., zwei best. Kindermädch. empf. Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Stellennachweis Frauenervwerb,

Näherstraße 41, 1. nächst der Lannusstraße, empfiehlt verl. sowie einfach bürgerl. Köchinnen, selbstständige Allein-, bessere Haus- und Kindermädchen, sowie Anstalts- u. Monatsmädchen. Vermittlung 1.50 Mk.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle bei einer besseren Herrschaft. Näh. Dohmerstraße 43, 4 St.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht, sucht Stelle sogleich oder 1. Juli. Näh. Dohmerstraße 42, Stb. Part. l.

welches selbstständig kocht u. Hausarbeit verrichtet, wünscht sofort St. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7587

Mädchen,

Kinderfräulein!

Gebildete junge Norddeutsche, musikalisch, kinderlieb, sucht Stellung zu jüngeren Kindern, am liebsten in ausländischer Familie. Prima Zeugnisse und Referenzen. Gest. Offerten unter G. D. 73 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Dame sucht für ein tüchtiges anst. Mädchen eine Stelle als

Zimmermädchen

in einem kleinen aber guten Hotel oder in einer Pens. Näh. Auskunft erth. Nr. 240 hauptpostl. Heidelberg. (Heidelberg 4237) P 125

Ein Mädchen sucht Stelle in einer Schweinefleischerei. Weidhaidstraße 5, 1 St.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Weidhaidstraße 5, Stb. 1. St.

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in besserem Hause als Zweitmädchen oder als Alleinmädchen. Zahnstraße 14.

Ein nettes Mädchen, welches serviren und alle Handarbeiten kann, sowie im Haushalt tüchtig ist, sucht Stelle als fein. Hausmädchen oder bei H. Familie als Alieinmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 57, 2. ev., Hannov., a. g. Famil., m. g. Beugn., f. b. einz. f. Dame o. Herrn o. H. Fam. Stelle als Wirtin, Stübe, Kellnerin, auch zu groß. Kindern, dass. kann selbst. herrsch. Küche vorst. u. l. Hausarb. v. Geh. Anspr. m. 30 Mk. N. Adelhaidestr. 40, 1 Et. 7680

Einf. Irl.,

Besseres älteres Mädchen, in Kinderpflege erf., sucht per sofort Stelle als Kinderwärterin zu Kurrenten oder in feinem Herrschaftshaus für auswärt. oder auch hier. Gute Zeugnisse. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7671

Empfehle Köchin, Haus- und Alieinmädchen mit guten Zeugnissen sofort ob. später. Lang's Stellenbureau, Marktstraße 11, Hth. 1 Et.

Ritter's Bureau, Joh. W. Lüd. (gegr. 1871), Weber-Platz stets gutes Herrschafts- und Hotelpersonal.

Mädchen, w. g. bürgerlich locht, sucht Stelle in Restauration oder Geschäftshaus. Zahnstraße 14.

serätiges Mädchen, prima zweijähr. Beugn., sucht St. Webergasse 49, 1. Mädchen aus guter Familie, in Haus- und Handarb. erf., sucht St. als besseres Mädchen. Offerten unter E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Erfahrene Krankenpflegerin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Nicolastraße 17, Hth.

Braves Mädchen sucht von Morgens 10 Uhr ab Beschäftigung (Waschen u. Putzen) oder Monatsstelle. Herrngartenstr. 12, Hth. 1.

Perfekte Wäglarin sucht Beschäftigung. Näh. Frankfurterstraße 18, 1 r. Eine alleinstehende Wittwe sucht tagsüber Arbeit (Waschen u. Putzen). Dieselbe geht auch bei Herrschaften für häusliche Arbeit gegen Monatsgehalt. Adelhaidestr. 45, Bth. 3.

Ein Mädchen f. Monatsst. und Baden zu p. Al. Schwalbacherstr. 5, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellensuchenden

Handlungsgehilfen

empfiehlt seine Dienste der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). F 75

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl-Courier, (E. G. 151) F 24

Berlin-Westend. Eine leistungsfähige Teppich- und Möbelstoff-Fabrik sucht f. hier und Umgegend geg. hohe Prov. einen gew.

Reisenden

z. Berl. ihrer Erzeugn., auschl. an Private u. Tapezirer. Off. v. nur Bestempf. unter E. C. 957 an Rudolf Mosse, Prag. F 125

Routin. Stadtreisende zum Verkauf eines patent. Gebrauchsgart. sofort gesucht. Hohe Prov. u. event. Figum. Offerten sub E. G. 22 postlag. Berliner Hof erbeten.

Es werden zwei bis drei Bilder-Reisende auf gleich gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 7686

Tüchtigen Acquisiteur für Buchdruckarbeiten, welcher befähigt ist, die Stadtkundschaft zu besuchen, sofort gesucht. Hohe Prov. u. eventl. Fixum. 40. Webergasse 40. 7605

Gewandter Annone.-Acquisiteur sofort ges. Off. unter F. G. 100 postlagernd Schützenhofstraße.

Eine leistungsfähige Friedrichsdorfer Zwiebad-Fabrik sucht für Wiesbaden und Umgegend einen

Vertreter.

Offerten unt. V. F. 120 zur Weiterbeförderung an den Tagbl.-Berl.

Tüchtige Schlosser.

selbst., für Bau- und Kunstschlosserei gesucht. 7585

V. Hanson, Weichstraße 2.

Ältere Schlossergehilfen für dauernd gesucht. 7640

Chr. Maxner & Sohn, Seerobenstraße.

Tüchtige selbstständige Schlossergehilfen auf dauernd gesucht. 7606

Ferd. Hanson, Moritzstraße 41.

Tüchtiger Spenglergehilfe auf dauernde Beschäftigung gesucht. Moritz Koch, Hainergasse 17. 7391

Maurer gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 18 oder Baustelle Schwalbacherstraße 23.

Für meine Metall-Schleif- und Polierabtheilung luche ich zum sofortigen Eintritt einen jungen Mann. 7662

C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4.

Ein tücht. Schreiner (Bankarbeiter) gesucht Dohmeimerstraße 17. 7506

Tüchtiger Möbelschleifer sofort gesucht bei Friedr. Licht, Helenestraße 18. 7007

Wagenlackierer n. ausw. f. b. St. A. Winterwerd, Schmitt. 12. 7007

Lackierer gesucht. Wilh. Zimmermann, Helenestraße 25.

Schuhmacher gesucht. P. Dornauf, Nerostraße 18.

3a. Wogenschnider sof. gef. bei Kleber, Friedrichstraße 14. 7637

Ein Tagischneider für dauernd gesucht. J. Bischoff, Kirchgasse 37.

Ein Lehrling

aus guter Familie findet in meinem Drogen-, Material- und Colonialwaaren-Geschäft gleich oder später Aufnahme. 7074

Louis Schild, Langgasse 8.

Zehn bis zwölf tüchtige Grundgräber gesucht auf der Baustelle Wilhelminenstraße (Stiftskeller). 7552

Röder & Schützler.

Bolontär u. Bau-Cleven für mein Bau-Bureau sof. gef. L. Meurer, Architekt, Louisenstr. 31. 7487

Ein Spenglerlehrling gesucht Friedrichstraße 38. 3170

Lehrling gesucht für Spenglerei und Installation Welltrichstraße 47.

Spenglerlehrling gesucht. W. Hartmann, Neugasse 15. 6763

Schreinerlehrling gesucht Adolphstraße 6. 5896

Ein braver Junge kann die Schreinererei erlernen. N. Dranienstraße 16. 5058

Küferlehrling vom Lande gesucht Frankfurterstraße 16. 6724

Ein kräftiger Junge, der die Kellnerarbeit gründlich erlernen will, gesucht bei

Hahn & Dannecker, Weinhandlung, Rheinstraße 28. 6310

Lackierlehrling kann eintreten Weichstraße 13. 5512

E. Schuhmacherslehrling w. gef. Weichstr. 19, 1 b. H. Kopp. 6389

Ein Schneiderlehrling wird gesucht Nerostraße 23. H. Kaiser. 7024

Junger Portier (Sprachl. nicht nötig), Kistjunge für Hotel, zwei f. Diener, 18-20 Jahre, f. Herrschaftsh., zwei f. Hausb. f. Hotel f. W. Lüd., Ritter's B., Weberg. 15. Telefon 394.

Ein verheiratheter

Herrschaftskutscher

gesucht Vierstädterstraße 14. Zu melden von 1-5 Uhr Nachmittags.

Diener.

zuverlässig und erfahren, für jetzt oder Ende Juni gesucht. Gute Zeugn. erforderlich. Näh. zu erfragen im Verlagsgeladen Marktstraße 12.

Junge v. 14-15 Jahren als Hausburische gef. Hainergasse 17. 7481

Ein Hausburische, welcher fahren kann, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7613

Albrechtstraße 37 wird ein Hausburische (nur mit guten Zeugnissen) gesucht.

Ein junger Hausburische gesucht Kirchgasse 11, Bäckerei. 7600

Ein braver junger Hausburische vom Lande wird gesucht Herrnmühlgasse 7.

Solider Hausburische

findet dauernde Stelle Große Burgstraße 14. 7593

Ein Hausburische gesucht. J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 7610

Tüchtiger zuverlässiger Burische gesucht

Flaschenbierhandlung Herrmannstraße 14. 7660

Zwei Burischen zum Flaschenbierhandlung gef. Mannerg. 17. 7657

Zum Wecktragen ein Junge von 12-13 Jahren gesucht Goethestraße 18. 7669

Ein tücht. Fuhr u. Ackerknecht sofort gef. Feldstraße 17. 7882

Ein tücht. Fuhr- und Ackerknecht sofort gesucht Steingasse 35.

Ein tücht. Ackerknecht sofort gesucht Sedanplatz 4, Hth. 7443

Anecht sucht Wilhelm Week, Feldstraße 12. 7431

Ein Ackerknecht u. ein Tagelöhner gef. Dohmeimerstraße 18. 7504

Ein Tagelöhner und ein Fuhrknecht gef. Steinmühle. 7632

Männliche Personen, die Stellung suchen

Stelle gesucht.

Für einen zuverlässigen treuen fleißigen und cautiousfähigen Mann, der die Passage erlernt hat, wird unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle als Verwalter, Aufseher, Gehülfe bei einem Arzt oder in einer Anstalt gesucht. Gest. Offerten unter K. K. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gew. Diener mit guten Zeugn. sucht sofort Stell., am liebsten bei ausländischer Herrschaft. Offerten unter K. F. 118 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Gewandter Herrschaftskutscher sucht, geführt auf gute Zeugnisse, Stelle. Näh. Villa Wilhelmi, Biedrich, Wiesbadener Allee 20.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift sucht Beschäftigung im Schreiben Nachmittags von 6 Uhr ab. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7674

Räthsel-Ghre.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Rösselsprung.

ver	an	lo	ren	gut	be	rasch	les
ren	lo	was	ders	mußt	al	fin	fin
sich	lo	ren	ber	mut	und	ber	dich
da	et	ber	ren	lo	be	nen	nen
ruhm	te	ren	es	ren	die	neu	fer
lo	wär	ge	leu	win	bes	lo	den
win	mußt	bo	viel	da	ehre	nicht	es
ren	ber	nen	nen	ge	ge	wer	ber

Merirbild.



Wo ist der Nebenbuhler?

Ergänzungs-Räthsel.

Aus den nachstehenden Worthellen:

ar eh n rei oth rsle ab sseg a i v eat
sollen durch Hinzufügung je eines Buchstabens vorn und hinten (sch als
ein Buchstabe gerechnet) zwölf selbstständige Wörter gebildet werden.

deren Anfangs- und Endbuchstaben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort ergeben. Die Bedeutung der Wörter ist in anderer Ordnung die folgende: Pflanze, Thiere, zwei Flüsschen in Europa, Möbelstück, Vorname, Fluß in Afrika, dänischer Gelehrter, Geschenk, böhmischer Ort, biblischer Name, englische Stadt.

Palindrom.

Ob du es vor, ob rückwärts liest,
Ob du es hörst, ob du es siehst, —
Es bleibt dasselbe stets.
Es ist nur klein, doch viel schließt's ein
Du sollst es treu und wahrhaft sein.
Was es ist, nie vergeht's.
Nun fleißig drüber nachgedacht,
Es wird dir ja so leicht gemacht.
Wer klug ist, ei, der rath's.

Auflösungen der Räthsel in No. 261.

Bilder-Räthsel: Nordbrennerbände.

Fähn-Räthsel:

S	E	E	B	A	D
M	A	S	S	A	I
A	R	N	J	K	A
R	E	F	O	R	M
A	M	A	N	D	A
G	N	E	S	E	N
D	O	R	P	A	T
S	T	R	A	N	G
A	L	S	T	E	R
F	A	N	A	M	A
H	E	B	R	O	N
I	S	C	H	J	A
R	O	B	E	R	T

Geheimchrift:

(Schlüssel: Für jeden Buchstaben ist der im Alphabet zu dritt folgende gesetzt, also für a — d, für b — o u. i. w.)

Ein Freund ist endlos mehr
Als Freunde ohne Zahl.
Doch Vorsicht in der Wahl
Und Rücksicht im Verkehr!

Frida Schanz.

Zifferblatt-Räthsel:

G	E	R	1-4 Reis.
L	E		1-5 Reise.
A	I		2-4 Eis.
T	S		2-6 Eisen.
A	N		4-8 Senat.
			6-10 Natal.
			8-11 Taal.
			9-12 Alge.

Wichtige Lösungen sandten ein: E. F...h; Karl und Frieda R.; Jos. Wös; Adolf Brädel; Georg Jung; Otto Beder; Karl Krumbiegel; R. Grund; H. Grund; L. Bedt; P. Nolte; F. Berfer; A. Schnepfer; B. Montenbruck; G. Harcourt; H. Chasse; C. Flug; Wiesbaden. M. Schleicher, Diebrich. Ida Blöder; Albert Blöder; München.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einlenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.



Red-Star-Line.

1885

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Günstige Tauschgelegenheit!

Ich suche gegen prima Rentenhaus in Frankfurt eine Villa zu tauschen.
Offerten unter **P. E. 103** an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut

J. Bonk,

Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882

Umzüge

per Möbel- und Kollwagen werden billigt übernommen. 7524

Louis Blum, Marktstraße 4a. Telefon 240.

Umzüge d. Federrolle bei H. Noll-Hussong, Karlsruh. 6807

Umzüge

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung, sowie mit Federrollen unter Garantie billigt.

Wilh. Blum, Friedrichstraße 37.

Polieren,

Wischen, Repar. aller Schreinerarb., Neuankertig. b. u. solid. W. Karb. Schreiner, Röderstr. 31, 1. 3307

Stühle

aller Art werden billigt geflochten, repariert u. poliert bei Ph. Karb. Stuhlmoher, Nerostr. 21. 4578

Alle Rep. an Schuhw. in gut u. billigt bef. (Herren-Stiefelsohlen u. Fleck 2.80, Damen-Stiefelsohlen 2 Mk., neue n. Maß) Frankenstr. 28, 3

Costüme, sowie Haus- u. Kinder-Kleider werden schön und billig angefertigt Hellmündstraße 8, Hth. 1. 6099

Costüme,

hochelegante und einfache, werden bei tadelloser Ausarbeitung schnell und preiswerth angefertigt.

Frau Heiser-Jagemann.

Röderstraße 41, 1 St., nahe Taunusstraße.

Eine Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Walramstraße 9, 2 L.

Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Frankenstraße 10, 3.

Eine perfekte Büglerin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Rheinstraße 51, 3 St.

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 6986

Wilh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Unterzeichnete empfiehlt sich in und außer dem Hause Lina Löffler, Steingasse 6. 1884

Spitzen-,

Gardinen-, Handschuh-Wascherei, Bug in Hüten, Hauben, Coiffuren. 7592

Anna Katerbau, Mauergasse 19, 2.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 6986

Wäscherei und Gardinen-Spannerei

Frau Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 2819

Wäscherei, Gardinen-Spannerei auf Neu,

Mörkstraße 28, Hinterhaus 1 Treppe. 1883

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 3358

Frau Staiger, vorm. Hess, Dranienstraße 15, Hth. Part.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Spannerei auf Neu in empf. Erinnerung. Fr. Krüch, Bwe., Louisenpl. 1, Thoreina. Gch.

Rassente Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 7033

Madame Betty Teschner,

welche 7 Jahre in Karlsbad massirt hat, empfiehlt sich hier den geehrten Damen als geprüfte Massier.

English spoken.

Faulbrunnenstraße 7, 2. St.

Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freundl. Aufnahme bei Frau Wieth, Gebamme, Walramstraße 4, 1. 6982

Ältere Beamten-Wittwe

wünscht ein Kind, nicht unter 2 Jahren, in sorgfältige Pflege zu nehmen. Off. unter **R. D. 632** an den Tagbl.-Verl.

Heirat.

Senden Sie nur Ihre Adresse.

sehr große Anzahl reicher Parthien senden mit sofort. Offerten-Journal Charlottenburg 2 Berlin. (E. G. 150) F 24

Heirath.

Alleinst. Herr, Ende Dreißig, kathol., 11,000 Mk. Vermög., wünscht behufs Verehelichung gebild. Fr. oder Wittwe kennen zu lernen. Gl. Religion u. Vermög. erwünscht. Off. unter **H. C. 52** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

Geschäftsmann, Ende 40er, Wittwer, Baarverm., sucht sich zu verh. mit einem in gleichem Alter (kei. Fr. od. kinderl. Bwe. Off. unter **N. N. 12** postl. Berliner Hof

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Hernspreh-Anschluß No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokale. Kostenfreie Vermittelung. 6069

Immobilien zu verkaufen.

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc. Jos. Imand, Immo.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 7224

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Halte- stelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näh. im Baubureau, Taunusstraße 49. 7529

Dicht beim Kurhaus.

Al. Villa 3. Alleenwohnern für 57,000 Mk. zu verk. 7564

Otto Engel, Immo.-Agent, Friedrichstr. 26.

Haus mit Bäckerei in prima Lage (Kurviertel) sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Näh. bei Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9. 5578

Restauration.

Ed. Bertram- und Hellmündstraße ist das Haus mit fein einger. Wirtschaftsräumen zu verkaufen, eventl. letztere zu vermieten. Näh. Humboldtstraße 3. 7083

Ein elegantes Etagenhaus

mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, Vor- und Hintergarten, im südlichen Stadttheil gelegen, anderer Unternehmungen wegen mit geringer Anzahlung sof. zu verk. Abt. sub **L. B. 33** an den Tagbl.-Verlag.

Villa Grünweg 1, in bester Kurlage, zu Pensionszwecken besonders geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Anbau sofort zu verkaufen durch den Besitzer 5883

Max Hartmann, Adelsbühlstraße 51.

Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta- Victoriaabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 6062

Hochherrschafft. Etagenhaus in allerseinst. Lage, mit Stall, 5% des ganz. Kaufpreis. rent., — preisw. zu verk. — od. geg. Villa zum Alleenw. v. ca. 50-60,000 Mk. zu verk. Das Haus würde sich auch f. bef. Pension vorzügl. eign. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7165

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten **N. N. 14. 1069** an den Tagbl.-Verlag. 3249

Schöne Villa mit 12 Zimmern u. vielem Zubehör in guter freier Lage für 45,000 Mk. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Anfr. unter **C. E. 641** an den Tagbl.-Verlag. 6051

Geschäftshaus

im Centrum der Stadt, mit großen Räumlichkeiten, Laden, Thorfahrt, Seiten- und Hinterbau, großem Hof etc., ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off. unter **T. D. 84** an den Tagbl.-Verlag erheben.

Hotel und Restauration — große Terrasse — in herrl. Lage am Rhein, Nähe groß. Stadt, nachw. gut rent., ist preisw. zu verk. Das Gesch. ist sehr ausdehnungsfähig, da groß. Terrain vorh.; eventl. auch Verpacht. mit Vorkaufrecht. Gef. Erwähnung. Zur Uebern. ca. 15-20,000 Mk. erf. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7371

Neue schöne Villa in freundlicher gesunder Lage, enth. 6 Zimmer und reichliche Nebengelasse, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. Anfr. unter **H. E. 640** an den Tagbl.-Verlag. 6062

Geschäftshaus, beste Sturage, Weberstraße, zu verkaufen.

Das Haus des Herrn Geheimen Regierungs- und Baurats
Cremer, Adolphsalles 55, zum Alleinbewohnen,
 mit Vor- und Hintergarten, ist zu verkaufen. 4468
J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 26.

Rent. neues Gehaus mit voller Wirtschaftseone, in guter Stadtgegend,
 verkäuflich. Käufer hat die Wirtschaftsräume frei. Ausg. 8-10,000 Mk.
 Kostfreie Auskunft durch **P. G. Kück, Louisestraße 17.** 7503

Villa Mainzerstraße 22, zunächst der Rhein- und Wilhelm-
 Straße, vollständig neu und elegant hergerichtet, mit großem
 Garten (ca. 50 Buthen) und schönen schattigen Bäumen, zu verk.
 Eingesehen 10-12 Uhr Vorm., 4-6 Uhr Nachm. 7242

Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Fremdenzimmer
 Küche etc., mit circa 55 Buthen schattigen Garten, 5 Minuten vom
 Kurhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen.
 Näh. Goethestraße 8, Vari. 1878

Mittlere Adelhaidstraße
 ist ein elegant gebautes Stagenhaus mit einem Netto-
 überschuss von ca. 1200 Mk. Bezugs halber sehr
 preiswerth zu verkaufen. Als Kapitalanlage sehr ge-
 eignet. Anzahl. 12-15,000 Mk. Gef. Offerten unter
 Chiffre **M. P. M. 521** an den Tagbl.-Verlag erb. 7255

Ein solid gebautes, in der Adelhaidstraße
 gelegenes Stagenhaus ist für die Tage zu
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8104
**Al. Landhaus n. der Stadt, ca. 50 B. Garten, event. 2 Bau-
 plätze, mit fert. Straße, per gleich f. 36,000 Mk. verkauft.
 Der Alleinbeauftragte P. G. Kück, Louisestraße 17. 5938**

Mineralwasser = Fabrik,

eingeführtes Geschäft, sehr preisw.

zu verkaufen.

Uebnahme und Betrieb erfordert Mk. 5000.—. Anfragen erbeten unter
L. J. 379 durch (Fept. 93/6) F 125

R. Mosse, Frankfurt a. M.

Ein sehr schönes, ganz neu erbautes

Fabrikantewerk,

2-stöckig, je 800 □ Mtr., mit 7-8 pferdetr. Dampfmasch.,
 zum Betrieb compl. einger., nebst schön. villenart. Wohn-
 haus, unmittelbar am Bahnhof, ganz nahe bei Wiesbaden,
 ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. oder zu verm.
 Gef. Offerten unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag. 7342

Villa in Schierstein,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl.
 Aussicht auf den Rhein und Taunus, zu verkaufen oder zu vermieten,
 auch getheilt. Näh. Viebricher Landstraße 19 in Schierstein.

Hotel.

In einer kleineren, sehr stark frequentirten Garnisonsstadt Unter-
 frankens ist ein Hotel 1. Ranges mit vorzüglichem Restaurant
 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
L. Rückmann in Wiesbaden. F 84

Bauunternehmung.

In unmittelbarer Nähe des Warmen Dammes ist ein an zwei
 Strassen belegenes Villengrundstück, auf welchem sich zwei
 Etagenhäuser nach bereits genehmigten Bauplänen
 errichten lassen, zu verkaufen. Jedes der projectierten Häuser,
 mit Haupt- und Neben-Treppe, besteht aus 3 Etagen mit je
 9 Zimmern, welche alle directen Zugang vom Korridor haben,
 Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 W. C., sowie Personen-
 und Kohlen-Aufzug. 7273

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstr. 26.

Mehrere Baustellen am Siedmaring u. Porfir., pro Rucke
 350 Mk., sof. zu verkaufen. Bedingungen äußerst günstig.
 Näh. **P. G. Kück, Louisestraße 17.** 5937

Für Baunternehmer od. Architekten.

Ein in centr. Stadtlage bef. größ. Grundstück, ca. 1/2 Morg.,
 welsch durch Neubau in hochr. Bst. verw. w. f., zu jed. größ.
 Geschäftsbetr. geign. (Weinhandl.), zu verk. od. geg. mittelbar.
 Rentenhaus zu verk. Ausf. d. 7563

Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentabl. mittelgr. Haus, womögl. mit etwas Garten,
 zu kaufen ges. 7372

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Fremden-Verzeichniss vom 13. Juni 1896.

Adler. Kochler, Gen.-Dir. Bochum Defize, Frankfurt Goldmann, Kirchheimbolanden Goldmann, London Belle vue. Schmolck, Fr., m. Gesell- schafterin, Haag Schwarzer Bock. Herold, Fr., Rent. Würzburg Quinke, Kfm. Altona Gottwald, Kfm. Leipzig Glänzel, Netzschkau Goldener Brunnen. Freund, Kfm. Forbach Blum, Kfm. Mainz Cölnischer Hof. Haack, Fr. N.-Ruppin Hotel Dahlheim. Gebhardt, Fr., Dr. Bamberg Heyn, Fr., Rent. Stralkow v. Johnson, Fr., Rent. Sensburg Dietenmühle. Höhn, Fr. Darmstadt Seidel, Fr. Cöln Engel. Hansing, Stick Englischer Hof. Schaeffelen, Fabrikant. Heilbroun Einhorn. Flaschenbach, Fr. Amerika Magewski, Kfm. Breslau Sosten, Kfm. Berlin Frank, Kfm. Trier	v. Bosche, Kfm. Burgsteinfurt Eisenbahn-Hotel. Ziessen, Deutz Hof, Kfm. Limburg Beck, Dir., m. Fr. München Ludwig, Kfm. Hamburg Wärzler, Dr. med., m. Fr. Döbeln Holland, Kfm. Heidelberg Böhm, Fr. Wien Padberg, Kfm. Elberfeld Winter, Fr., m. T. Leipzig Stum, Idstein Grüner Wald. Besenbruch, Fabr. Elberfeld Engelhardt, Fabr. Cassel Levy, Fabrikant. Unna Dorndeck, Inspector, m. Fr. Frankfurt Fischer, Steuerrath. Minden Drestler, Rentmeist., m. Fr. Cöthen Paler, Brauereibes. Münster Kettler, Fr. Mannheim Nagel, Fr. Mannheim Cohn, Kfm. Berlin Börne, Kfm. Mannheim Bischof, Kfm. Strassburg Bendt, Neu-Ulm Hotel zum Mahn. Bauer, m. Fr. Nürnberg Rosenberg, 2 Hrn. New-York Flegbar, m. Fr. Moghenwangen Hübner, m. Fr. Neu Weisstein	Hotel Hoppel. Palus, Kfm. New-York Werner, Kfm. New-York Strögler, m. Fr. Barmen Blumenthal, m. Fr. Frankfurt Rehmeyer, Bremen Hörn, Elberfeld Gutbrod, Bonn Winter, Frankfurt Vier Jahreszeiten. Schleussner, Dr. Frankfurt Schleussner, Fr. Frankfurt Pension und Hotel Kaiserbad. Johaentgen, Lieut. Leipzig Füncke, Fr. Hagen Adamkiewicz, Apoth. Berlin Adamkiewicz, Fr. Geh. Berlin Rath, Berlin Müller, Fbkb., m. Fr. Bornas Schmoller, Kfm. Berlin Ide, Fbkb., m. Fr. Berlin Batania, m. Fr. Lodz Wenslawski, m. Fr. Russland Collins, m. Fr. England Hotel Karpfen. Greenslade, Kfm., m. Fr. Cardiff Altkinson, Kfm. Bradford Lorenz, Kfm., m. Fr. Altenburg Hotel Kaiserhof. Meyer, Kfm., m. T. Düsseldorf Huth, Kfm., m. Fr. Halle Davidson, Kfm. Newcastle Lorenzen, Kfm. Newcastle Queops, Bankier. Brüssel	Strauss, Kfm. New-York Rusch, Fbkb. Jachen Sonst, Kfm. London Politzer, Chefredact., Dr. m. Fam. New-York Goldene Kette. Mann, Grubenbes. Eisenberg Heilmann, Kfm. Eisenberg Goldene Krone. Kahmen, m. Fr. Mülheim Simon, Rent., m. Fr. Wittenberg Baumgarten, Kfm., m. Fr. Berlin Hotel Kronprinz. Abraham, Kfm., m. Fr. Altenkirchen Sidorow, Fr. Moskau Jetchling, Fr. Moskau Weisse Lilien. Zimmer, Prof., Dr. Esaleben Schmidt, Rent., m. Fr. Mülhausen Gottlieb, m. Fr. Oberstein Krebs, Heidesheim Fürth, Fr. Berlin Kleinkopf, Gr. Geran Hotel Mehl. Moll, Wesel Bernhard, Fr., m. T. Potsdam Bolko, Fr. Potsdam Nassauer Hof. Fischer, Breslau Hotel National. Sofronoff, Raumo Hotel du Nord. Lewinson, Fr., m. T. Berlin Nebel, Prem.-Lieut. Engers	Fenchel, Rent., m. Fr. Berlin Henry, Fr. Brüssel Hantoure, Fr. Brüssel Sonnenhof. Marcus, Kfm. Antwerpen Jonas, Kfm. Berlin Wassermann, Kfm. Berlin Hansen, Kfm. Rotterdam Buchart, Kfm. München Guggenheim, Kfm. Berlin Sinn, Kfm. Crefeld Koch, Kfm. Crefeld Hawitscheck, Kfm. Dresden Blot, Kfm. Gluchau Stinshoff, m. Fam. Ratingen Genth, Ingen. Geisenheim Lauer, Kfm., m. Fr. Russland Lehmkuhl, Kfm., m. Fr. Ahlen Park-Hotel. Rutter, Fr. New-York Pariser Hof. Ludewig, Rent., m. Fr. Greussen Dorl, Kfm. Greussen Kaiser Hof. Haenstein, O.-Inspector. Strassburg Kohlmeier, m. Fr. Ascheberg Wieg, Kfm. Altona Weinbach, Niedergladbach Matte, Fr., Past. Landsberg Mann, Grubenbes. Eisenberg Heilmann, Grubenbes. Eisenberg Flies, Kfm. Frankfurt Zur guten Quelle. Boeking, Kfm. Neuwied Knapp, Kfm. Dauborn
---	---	--	---	---

Henneberg, Fabrikant. Langenberg	Espen, Fr. Berlin Büttner, m. T. Berlin Burckhardt, Leipzig-Reudnitz	Schmieding, Fr., Director. Gelsenkirchen Schwartz, Kfm. Riga Werner, Fr. Riga Semmler, Fr., Pfarrer. Pirmasens	Vanderkirke, Fr. Irland Seyberth, Inspector, m. Fr. Magdeburg Lindhorst, Fr., Rent. Potsdam	Hotel Weiss. Becker, Buchdruckereibes. m. Fr. Berlin Bradley, m. Fr. Glasgow Schöller, Fr., Pfr. Newwied Möller. Posen
Quisisana. de Bary, Fr. Offenbach Eckrath-de Bary, Fr. Offenbach Foster, Fr. London Worsfeld, Fr. London Frhr. von Boecklin, Gen.-Lieut. z. D., m. Fr. Karlsruhe	Gruen, m. Fam. St. Louis Grammer. Gera Rose. Mannheimer, Goteborg Mannheimer, Fr. Goteborg Parker-Jervis, m. Fr. u. Bed. Merford	Hotel Schweinsberg. Leber, Kfm. Berlin Honrath, Rent. Berlin Honrath, Kfm. Berlin Rudolph, Kfm. Wotten	Kittler, Kfm., m. Fr. Berlin Müller, Dir. Oerlinghausen Orsbach, Fr., Hauptm. Coblenz	In Privathäusern: Pension Credé. Schultz, Fabr., m. Fam. u. Bed. Reichenbach Villa Hertha. Ledesquert, Fr. Simmern Lagerwall. Göteborg Pension Internationale.
Rhein-Hotel. Flechthelm, Frankfurt Dowerg, Kfm., m. T. Gleiwitz Dueme, m. Fam. Cincinnati Moerlein, Fr. Cincinnati Naumann. Cassel Hortfels, Fr. Cassel von Weidenhielm, Excell., Fr. Stockholm von Weidenhielm, Fr. Stockholm	Parker-Jervis, Fr. Merford Carlander, Fr. Goteborg Pitz, Commerz.-Rath. Dresden Iden. New-York Lanyon, Fr. Belfast	Taunhäuser. Riemann, Fabr. Berlin Can, Kfm. Mannheim Bell, Kfm. Kemel Nord, Kfm. Nürnberg Fiedler, Kfm. Limburg Bukke. Christiania Goedecker, Kfm. Frankfurt	Hotel Victoria. Bock, m. Fr. Lübeck Freymark, Bank. Berlin Thoenert, Kfm., m. Fr. Dresden	Moskott. New-York Horton, m. Fr. Torquay Metzke, Fr. New-Castle Pension Margaretha. Herzbruch, Fr., Landger.-Rath. Cairo Meyer-Roemer, Fr. Zürich Reckendorfer, Fr. New-York Köhner, Fr. New-York Strauss, Fr., m. Tocht. New-York
Rheinstein. Dostart, Rent. Turth Moller, Fr. N.-Hilbersheim Rickmann, Fr., m. 2 K. Vierraden	Weisses Ross. Meysel, Fr. Dresden John, Fbkb., m. Fr. Leipzig-Reudnitz Gotthold, Fr. Kirchheimbolanden Gotthold, Buchhändler. Kirchheimbolanden	Taunus-Hotel. Junkerstorff, Fr., Rent. Siegburg v. Stackelberg, Bar. Livland Lieb, Rent. Karlsruhe Schmidt, Kfm., m. Fr. Wesel Lievcking, Rent., m. Fr. Schleswig	Hanssen, Dr. med. Lübeck Spengler, m. Fr. Chicago Smeyers, Kfm. Antwerpen Berns, Kfm. Antwerpen Verbeek, Kfm. Antwerpen Bartolo, Kfm. Antwerpen Reum, Fr., Prof. Barmen Vanselow, Cap.-Lieut., m. Kiel	Villa Palatia. Goetz, Fr., Rent. Berlin Hirsch, Fr., Dir. Berlin Pension Villa Speranza. Bopp, Fr. Darmstadt Wilhelmstrasse 38. Koch, Fr. Hamburg Koch. Hamburg
Rümerbad. Weber. Berlin Weber, Fr. Berlin	Schützenhof. Quellmalz, Kfm. Oberfrohnha Kochs, Fr., Rent. Gelsenkirchen	Firjaln, Kfm. Schleswig Klinke, Rent. Aetna Vessel, Kfm. Rotterdam Langlotz, Kfm. Berlin Massy-Darson, Fr. Irland Massy, Fr. Irland	Goodehaus. Luxemburg Papendiek, Fr. Bremen Hotel Vogel. Schmitz, Kfm., m. Fr. Aachen Mammen, Kfm. Berlin	

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Haus der Schatten.

(11. Fortsetzung.)

Roman von Robert Kohnrausch.

(Nachdruck verboten.)

Außer den beiden Männern fand sich nicht viel zu sehen in dem einfachen Gemach. Ein eisernes Bett, ein Nachtschisch, zwei Stühle, ein Wandbrett mit ein paar Büchern, ein Kleidergestell und ein zweiter, ziemlich großer Tisch, das war Alles. Die Wände waren weißgetüncht und, mit Ausnahme einer einzigen Stelle, ganz ohne Schmuck. Hier aber, über dem Tische, der an der Mauer zur Rechten des Fensters in gutem Licht aufgestellt war, befand sich eine seltsame Pflanze. Ein Kreuzifix, das mit seinem Eichenholzkreuz und der silbernen Christusgestalt von der Aermlichkeit der Umgebung auffallend abstach, bildete den Mittelpunkt. Umgeben war es in ovalem Kranz von sieben schön gearbeiteten, dunkelrothen Rosen. Ein breiter Streifen aus Papier oder Stoff, in den sieben Regenbogenfarben schillernd und leuchtend, war darüber befestigt und zeigte in großen, goldenen Buchstaben das eine Wort: „Excelsior!“ Ein ähnlicher, kleinerer Streifen aus weißem Karton aber war unten in geringer Höhe über der Tischplatte angebracht; er trug in schwarzem, deutlichem Druck den Spruch aus dem „Nathan“: „Das kleinste Reichthum. Und das größte: Weisheit.“ Jetzt eben fiel ein zartes Reflexlicht auf diesen bedeutungsvollen Schmuck, und in dem milden Widerschein des abendlichen Glanzes schien die Christusgestalt mit einem silbernen Schimmer zu leuchten, schienen Gold und Regenbogenfarben zu einem strahlenden Einklang zu verschmelzen, die Rosen sich weiter und schöner zu entfalten.

Außerdem wie der Wandschmuck war die Tracht des Mannes, der am Fenster saß. Trotz der geringen Höhe des Zimmers war dort noch eine Art Thron, ein ziemlich großes hölzernes Podium in den Raum hineingebaut, und hier kniete die gebeugte Männergestalt vor der anderen, die aufrecht im vollen Lichte dastand. Ein langes Gewand aus hellgrauem, braun-umfärbtem Wollstoff umwallte sie und gab ihr Aehnlichkeit mit den Bildern der christlichen Apostel, die in solcher Kleidung dargestellt werden. Das hagere, scharfgeschnittene Gesicht erinnerte an Dürers Johannes, nur daß Kopf und Jüge älter waren, und Haar und Bart von grauweißer Farbe lang herabwallten. In den großen, grauen Augen zeigte sich eine schlummernde

Gluth, die nur auf einen Funken zu warten schien, um hell emporzukommen.

Jetzt waren die Augen gedankenvoll in die Ferne gerichtet, und die eine Hand ruhte auf den gefalteten des knieenden Mannes. „Stehen Sie auf, mein lieber Sybel,“ sagte der ältere Mann jetzt in sanftem, aber bestimmtem Ton. „Mit Klagen schaffen wir kein Leid aus der Welt.“

Mühsam, als schmerze ihn jede Bewegung, erhob sich der Andere. „Sie wissen nun Alles,“ sagte er leise. „Sie sind der Einzige, bei dem ich noch Trost zu finden gehofft habe. Mein Glück steht vor mir, aber ein Schatten steht zwischen mir und meinem Glück!“

Da er keine Antwort fand, trat er von dem Thron herab und betrachtete mit einem leeren Blick das Kreuzifix, die Rosen und die Worte an der Wand. Seine Gedanken waren nicht bei dem, was er sah; mit plötzlicher Lebhaftigkeit, der raschen Empfindung seiner Natur gehorchend, wandte er sich wieder zu dem Alten am Fenster und rief: „Ist es denn nicht wahr? Wäre mir's nicht besser gewesen, ich wäre nie hereingekommen in dieses Haus, das mir in Wahrheit ein Haus der Schatten geworden ist? Hier erst habe ich Sie kennen gelernt, die Schatten dieses elenden menschlichen Lebens, die Sorge und den Schmerz und die Hoffnungslosigkeit!“

„Die beiden schwärzesten Erbschatten doch noch nicht: die Schuld und die Reue.“

„Nein, Gott sei Dank, die noch nicht! Aber weil ich Sie nicht kennen lernen will, darum muß ich so leiden!“

„Mein armer Freund, Sie sind noch jung und wundern sich darum über die Schatten auf Ihrem Wege. Und doch ist dies Haus der Schatten nur im Kleinen ein Abbild dieser Welt der Schatten. Sie gehören zu ihr und sind nichts anderes, als eine Mahnung, ein Erziehungsmittel, als die Wegweiser zu einer höheren Entwicklung.“

Er hatte, während er sprach, auf das winterliche Bild hinausgeschaut, das in der ermattenden abendlichen Helle weithin sich dehnte und in der Ferne in leise flimmerndem Dunste verschwamm.

Jetzt erhob er sich und trat vor den Anderen hin, dem er die Hände auf die Schultern legte.

„Die Schatten sind der Menschen Erbtheil, denn die Menschen selbst sind nur Schatten. Die Schatten derer, die vor ihnen gewesen sind, die Schatten ihrer selbst.“

„Ihrer selbst?“

„Wir sind gewesen und wir werden sein.“

„Wir werden sein, darauf vertraue ich auch. In einem schöneren Jenseits, das Gott uns verheißen hat. Aber gewesen, — daß wir schon einmal gewesen sind —“

„Wir sind's.“

„Woher haben Sie diesen Glauben?“

„Ich glaube nicht, ich weiß.“

Der Affessor trat einen Schritt zurück, erstaunt, bestürzt, erschreckt, und doch im Innersten getroffen von der machtvollen Gluth, die jetzt in den Augen des anderen erwacht war. „Ich bin ein Pfarrerssohn,“ sagte er leise, „und bin ein Christ.“

„Das bin ich auch. Die einzige Religion, die Existenzberechtigung hat, ist die Religion der Liebe. Und weil diese Religion auf unserer Erde Christenthum heißt, so nenne auch ich mich einen Christen. Sehen Sie dort das heilige Bild des Gekreuzigten an der Wand.“

Er schien einen Augenblick zu überlegen, ob er weiter reden sollte; dann fuhr er fort. „Aber ich sehe über unsere Welt hinaus zu den anderen Welten, die um uns und über uns kreisen, die unsere Heimath gewesen sind und wieder unsere Heimath sein werden. Haben Sie niemals die Empfindung gehabt, als hätten Sie das, was Ihnen eben geschieht, schon einmal erlebt? Das war der Schatten einer früheren Existenz, der Ihnen für einen Augenblick sichtbar wurde. Wir haben gelebt und wir werden leben. Unser Charakter, unser Wissen und Können ist der Schatten dessen, was wir in einem vergangen Dasein erworben haben. Unser gegenwärtiges Leben haben wir uns in jenem früheren verdient, und wir verdienen uns jetzt unser zukünftiges.“

„Danach litte ich also nicht schuldlos?“ sagte der Affessor leise vor sich hin. Bufenius achtete nicht auf die Unterbrechung, sondern sprach weiter in demselben ruhigen, feierlichen Ton wie bisher.

„Glaubens- und Weisheitslehren, die vergessen waren und gestorben schienen, stehen wieder auf und wandeln gleich mächtigen Schattengestalten unter uns. Und auch die Zukunft wirft ihre Schatten voraus in unser Dasein. Jene aber werden heller und heller und verkehren sich in Licht, wenn wir sie genauer betrachten; diese sind dunkel, von der Farbe vergossenen Blutes, und bedeuten Zerstörung, Vernichtung des Fortschritts, Hemmung des Strebens und der Vervollkommenung. Die ewige Kraft, von der ein unvergänglicher Funke in Jedem von uns lebt, helfe uns, diese blutrothen Schatten der Zukunft zu besiegen! Denn aufwärts müssen wir streben, aufwärts muß unser Weg sein zu höheren, reineren, geistigen Sphären, aufwärts — excoelsior!“

Er hatte sich hoch emporgerichtet und stand leuchtenden Auges da wie ein Prophet aus vergangenen Tagen, der wiedergekehrt ist, seine Verkündigungen auszusprechen über die Welt. Nun aber strich er mit der Hand über die Augen, deren lobernde Gluth unter dieser Berührung in ein stilles Feuer sich wandelte, und sprach ruhiger weiter.

„Ich habe Ihnen so viel gesagt, daß ich verpflichtet bin, Ihnen noch mehr von dem zu sagen, was ich weiß. Verstehen Sie wohl: was ich weiß, nicht was ich glaube. Sie sehen hier diese sieben Rosen um das Bild des Gekreuzigten; auch sie sind ein heiliges Symbol, denn die Zahl sieben ist eine heilige Zahl. Siebenfach zusammengesetzt ist das Wesen des Menschen, und über sieben Daseinsstufen aufwärts bewegt sich das, was wir Leben nennen, zu immer höherer Entwicklung. Auf jeder dieser Stufen giebt es andere Organismen, ihr angepaßt in Erscheinung, Denken, Bewußtsein. Nicht in einem einzigen Leben, in vielfacher Wiederkehr wird eine solche Stufe durchschritten, und erst in Millionen von Jahren legt man die sieben zurück, von der groben Materie emporsteigend zum reinen Geist. Wir hören und erzählen so gern das Märchen, diese Erde, auf der wir leben, sei die schönste und vollkommenste der Welten; in Wahrheit ist sie die schlechteste und unterste von ihnen, der Inbegriff der Materie im ärbsten Sinn. Wir wohnen in einer Welt der Schatten und

der Dunkelheit und sehen das Licht nur ganz von Weitem. Indem der Geist, der zur Materie niederstieg, alle sieben Stufen durchläuft, gelangt er wieder zum Selbstbewußtsein und dorthin, woher er kam, in das Reich des Geistes im feinsten Sinne.“

Er trat noch näher zu dem gespannt und in halber Verwirrung Horchenden heran und fuhr mit größerem Nachdruck fort: „An uns ist es, diesem Reiche des Geistes zuzustreben, aber wir können es nur, indem wir unablässig an unserer Vervollkommenung arbeiten, indem wir die Selbstsucht, diesen größten Feind unserer höheren Entwicklung, besiegen und die Brüderlichkeit pflegen. Denn wir sollen nicht allein zu steigen suchen, wir sollen unsere Brüder mit uns emporführen. Dann aber, wenn wir uns selbst beherrschen gelernt haben, werden wir auch die Kräfte der Natur beherrschen lernen. Kräfte, die in Jedem von uns schlummern, die, wenn sie erwachen, der Mehrzahl der heutigen Menschheit unnatürlich und übermenschlich erscheinen und die doch natürlich und menschlich sind. Die Weisen im Osten beherrschen sie, und märchenhaft klingende Berichte kommen von dort zu der ungläubigen, unentwickelten Menschheit im Westen. Aber in einigen von uns hier in Europa sind sie auch schon erwacht, und jeder von uns vermag sie auszuüben, wenn er in reiner Absicht der Vervollkommenung entgegenstrebt. Wenn Sie diese Kräfte in sich erweckt haben, dann können Sie hören ohne Ohr und sehen ohne Auge, dann kann Ihre Seele zu einer anderen Seele sprechen über Kontinente und Meere hinweg. Dann können Sie mit einem Gedanken Kranke heilen und Gesunde tödten, dann können Sie die Geister Gestorbener rufen —“

„Geister rufen?“ In höchster, plötzlicher Erregung that der Affessor die Frage. In nervöser Unruhe, mit wachsendem Staunen hatte er die mystischen Worte vernommen; jetzt aber kam mit einem Male ein Strahl des Glaubens, der Hoffnung in seine Augen, und mit ausgestreckten Händen schien er nach dem Wunder zu greifen, das der Andere ihm zeigte.

„Wenn Sie jene Kräfte beherrschen gelernt haben und sie in reiner Absicht ausüben. Dann müssen die Töbten wiederkehren in ihren astralen Leibern und Rede und Antwort stehen auf Ihre Fragen.“

„Wenn ich ihn rufen könnte!“

„Was meinen Sie?“

„Wenn ich ihn rufen könnte!“ wiederholte Georg.

Bufenius betrachtete ihn einen Augenblick, als verstehe er den Sinn seiner Worte nicht; seine Gedanken waren weit ab von dem gewesen, was sie vorhin gesprochen hatten. Dann schüttelte er langsam, voll Mitleid den Kopf und trat zum Fenster, an dem er stehen blieb. „Nur dem, der mit reinem Herzen nach geistiger Vollkommenheit strebt,“ sagte er dann, „gehörten die großen Kräfte der Natur. Vergessen Sie das nicht. Müßiger Neugierde sind sie nicht dienlich.“

„Müßige Neugierde nennen Sie meinen Wunsch? Kennen Sie mich so wenig? Haben Sie keine Empfindung dafür, wie ich leide?“

Bufenius blickte zu dem reinen Himmelsgewölbe empor, das von einem gelblichen Abendlichte durchstrahlt war. Erst nach einer Pause antwortete er. „Wenn Sie leiden, dann schauen Sie nach den Sternen. Wir werden eine klare Nacht haben und werden die Welten sehen, die wir Sterne nennen. Bedenken Sie, daß Ihr gegenwärtiges Leben nur der tausendste Theil all Ihrer Leben auf diesem Erdenstern ist. Dann blicken Sie zu den anderen leuchtenden Welten empor und erinnern sich, daß Ihr tausendfaches Leben auf der Erde wieder nur der tausendste Theil all Ihrer Existenzen auf jenen fernen Welten ist. Was bleibt von Ihrem gegenwärtigen Dasein, mit solchem Maßstab gemessen, was bleibt von dem Leid, das im Augenblick ihre Seele erfüllt? Erfassen Sie diesen Gedanken in seiner ganzen Größe und Tiefe, und Sie werden stärker sein, als Ihr Schicksal, das Sie dereinst sich selbst verdient und bereitet haben, stärker, als die Schatten auf Ihrem Wege. Nichten Sie Ihre Blicke nach oben, schauen Sie nach den Sternen, wenn Sie leiden!“

„Ich danke Ihnen,“ sagte Georg leise, indem er Bufenius die Hand reichte. „Seien Sie mir nicht böse, wenn ich Ihren Phantasieen heute nicht folgen kann. Ich habe zwei Nächte nicht geschlafen, und mein Kopf ist wüst. Es wird am besten sein, ich gehe jetzt und bleibe allein.“

(Fortsetzung folgt.)

Total-Ausverkauf.

 Wegen Aufgabe des Geschäfts 

wird das grosse Waarenlager, bestehend aus Kleiderstoffen, Baumwoll- u. Weisswaaren, Leinen, Tischzeugen, Bettwaaren, Buckskins, Tricotagen, Gardinen, Waschestoffen, fertiger Wäsche u. Ausstattungs-Artikeln, einem

 **Total-Ausverkauf** 

unterstellt.

Da das Lager sehr schnell geräumt werden muss, so findet der Verkauf zu spottbilligen Preisen statt.

Verkauf zu streng festen Preisen.

Kleiderstoff-Reste von 1 bis 4 Metern zu jedem annehmbaren Preis.

D. Biermann,

4 Bärenstrasse.

Erstes Special-Reste-Geschäft.

Bärenstrasse 4.

5726

Wegen vorgerückter Saison

werden

fertig garnirte Hüte,

darunter Pariser Modelle, von

 **10—20 Mark** 

abgegeben.

7276

D. Stein, Webergasse 3,
Spitzen, Band und Modewaaren.

M. Auerbach, Herren-Schneider, Wiesbaden,
Friedrichstrasse 8,

empfehlte in bekannter gediegenster Ausführung „Tropical“, feinsten leichter
Zwirn-Reinwoll-Stoff, zu entschieden mässigen Preisen.

7268

Vorzügl. selbstgekelterten Apfelwein

per 1/2 Liter-Fl. 23 Pf., von 10 Fl. an frei in's Haus empfiehlt 6772

W. Wenzel, Albrechtstrasse 2.

Prima Apfelwein per Schoppen 16 Pf. Landaasse 5



Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch über die

Strasse (auf Wunsch ins Haus gebracht) bei 7084

Frau Schneider, Deconomin des Offizier-Casinos.

Qualitäts-Cigarren, gut abgelagert, zu Fabrikpreisen an Abnehmer-
verkäufer u. Private. **H. Gerritzen, Schillerplatz 3, Dts.** 7389

Sommerkur für Nervenfranke.

Sanatorium Hofheim i. Taunus.

F 84

Dr. Schulze-Kahleiss.

Prospecte grat. u. fr.

Nervenarzt u. jetziger Besitzer des Kurhauses.

Patente H. & W. Pataky,
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

Filialen: Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.

Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Breslau, Ohlauerstr. 28. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits erledigt. Verwerthungs-Verträge wurden über 1 1/2 Million Mark abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft kostenlos. Prospekte gratis.

(F & 126/10) F 111

**Trotz abermaliger Erweiterung**

seit 1. Januar 1895 erscheint

Die Modenwelt

ohne jegliche Preiserhöhung. Statt früher 8 hat jede der jährlich 24 reich illustrierten Nummern jetzt 16 Seiten: Mode, Handarbeiten, Unterhaltung, Wirtschaftliches. Außerdem jährlich 12 große farbige Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 240 Schnittmustern etc.

Vierteljährlich 1 Mark 25 Pf. — 75 Kr. — Auch in Heften zu je 25 Pf. — 15 Kr. (Post-Zeitungs-Katalog No. 4508) zu haben. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postämtern (Post-Zeitungs-Katalog Nr. 4507). — Probenummern in den Buchhandlungen gratis. Normal-Schnittmuster, besonders ausgezeichnet, zu 30 Pf. portofrei. Berlin W., Potsdamerstr. 58. — Visum I, Opreng. 3. Begründet 1865.

Karl Preusser,

Nerostraße 10, am Kochbrunnen.

Nur Fahrräder von Firmen 1. Ranges.

Deutsche und Englische.

Doppel-Räder.

Unter-Räder.

Schladwig in Dresden.

Seidel & Raumann.

Brennabor etc.

Jeder Käufer erhält meinen, mir eigens vom Kaiserlichen Patentamt gesetzlich geschützten Vernapparat zur ungenirten Erlernung gratis. Derselbe ermöglicht auch dem Aengstlichen und Corpulenten das Fahren zu erlernen, indem Umfallen oder Beschädigung des Rades, sowie des Lernenden absolut ausgeschlossen ist. Keine Beihilfe, kein Halten und Nebenherlaufen mehr nöthig. Der Apparat ist für Damen hauptsächlich zu empfehlen, indem dieselben damit zu Hause in entsprechenden Räumen lernen können und stehen Damen-Räder und Herren-Räder mit dem betreffenden Apparat zur Ansicht in meinem Geschäft bereit.

Reparatur-Werkstätte, Ersatz- u. Zubehörtbeile, gebrauchte Pneumatic, Kissenreif- und Vollkreisräder in großer Auswahl. Jugendräder, neue und gebrauchte, zu billigen Preisen. Katalog gratis und franco.

Specialität:

Fertige schwedische

Zimmer-Thüren.

Futter und Bekleidungen.

Emil Funcke,

Frankfurt a. M.,

Niederuau 15.

Niederuau 15.

Ueber 100 verschiedene Thürsorten stets auf Lager.

Illustrierte Preislisten gratis. (F. & 16/4) F 121

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof.

140811

CARL GRÜNIC WIESBADEN-Kirchstr. 23

empfehlte bei billigsten Preisen

sämmtl. Neuheiten der Saison in reichster Auswahl.

pecialitäten:

Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.

Muster und Voranschläge jederzeit franco. 7035

Möbel-Lager

Rheinstrasse 37, Ecke Louisenplatz,

Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Rollschutzwände, Garten- und Balkonmöbel

in den verschiedensten Ausführungen,

Eisschränke mit Blech- u. Glaswandungen, Eismaschinen neuester Construction

empfehlte

5625

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtung, Kirchgasse 10. — Telephon No. 241.

Blitzableiter.

Neuanlagen, sowie die Revision bestehender Anlagen übernimmt und führt technisch richtig aus die Telegraphen-Bauanstalt von

Carl Rommershausen,
10. Bahnhofstraße 10. 7343

Reine Partoffeln p. Stumpf 20 Bf., feinste Magnum bonum per Stumpf 25 Bf. zu haben Nerostraße 10.

Partoffeln, neue, Bund 9 Bf., bei Abnahme ganzer Körbe billiger Schwalbacherstraße 71.

7211

„Zum Stolzenfels,“

5. Gerichtsstraße 5,
vis-à-vis dem neuen Justizpalast.

Meine reinen Naturweine bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. Bier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, hell und dunkel, guter Mittagstisch von 80 Pf. an, möblierte Zimmer mit und ohne Pension, sowie ein schönes Colleg-Zimmer noch für einige Abende in der Woche frei. 7361

Bad Schwalbach, „Russischer Hof“,

hält sich dem geehrten reisenden Publikum, Vereinen, Gesellschaften u. dgl. bestens empfohlen.

Großer schattiger Garten mit Schutzhallen, Speisesaal für 200 Personen. Reine Weine, helle und dunkle Biere vom Fab. Civile Preise. Aufmerksame Bedienung.
Besitzer: Fr. Philippi. F 82



Hierdurch mache ich den geehrten Herrschaften von Wiesbaden und Umgebung die Mittheilung, dass ich vom 1. Juni ab das

Hotel z. Hirsch in Boppard

übernommen habe. Hierbei empfehle ich mein renovirtes Hotel mit circa 50 hocheleganten Fremdenzimmern, ff. Rhein- und Moselweine, Pilsener Bier aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen, ff. Küche etc. (K. a. 290/6) F 125

Für Vereine

steht mein grosser Festsaal zur Verfügung.

Franz Bösing,

Hotelbesitzer.

Fleisch-Abschlag.

- | | |
|---------------------------|----------------|
| 1. Qualität Rindfleisch | p. Pfd. 60 Pf. |
| 1. „ Schweinefleisch | „ „ 60 „ |
| Pr. Kalbfleisch p. Pfd. | 66 und 70 „ |
| täglich zu haben bei 7590 | |

Theodor Wagner,
Selmundstraße 46.

Bier, frische, 2 Stück 9 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Preisgekrönte Cap-Weine, Marke E. Plaut.

Old Cape Sherry, mildherb, goldbraun,	per Original- $\frac{1}{2}$ -Literfl. Mk. 2.—
Old Madeira, mild, goldgelb, „	„ 2.25.
Dry Constantia, mild, roth, „	„ 2.50.
Royal Port „	„ 2.50.
Pearl Constantia, süß, goldgelb, feinste Qualität, „	„ 3.—
Niederlage in Wiesbaden bei	F 84

Herrn C. Acker, Hoflieferant.

Cognac-naturel,

auserfreier Weincognac, aus der Frankfurter Cognac-Brennerei Gebrüder Adler-Schott, wird von ersten ärztlichen Autoritäten Zudeckranken, Brustleidenden u. dgl. bestens empfohlen. F 82

Pr. Flasche à Mk. 3.50 zu haben:

Dr. A. Cratz,
Langgasse.
Peter Enders
Michelsberg.
Carl Erb, Nero-
straße.
D. Fuchs,
Saalgasse, Ecke
Webergasse.
J. Haub,
Mühlgasse, Ecke
Häfnergasse.
E. Hees (Stras-
burger Nachf.),
Kirchgasse.
Th. Hendrich
Dambachthal 1.
W. Jumeau,
Kirchgasse 7.



Preisgekrönt:
Frankfurt a. M.
1886 u. 1894.
Chicago 1893.

L. Kimmel,
Ecke Röder- und
Nerostraße.
Wilh. Klee,
Ecke Goethe- und
Mörzstraße.
Fr. Laupus
(Wirth's Nachf.),
Rheinstraße.
C. W. Leber,
Bahnhofstraße.
Chr. Ritzel
Wwe. Neff.
G. F. Scheurer
H. Burgstraße.
Otto Siebert,
Marktstraße.
Wilh. Stauch,
Friedrichstraße.
J. W. Weber,
Mörzstraße.

Leistungsfähiges Wein-Engros-Haus empfiehlt hiermit seine
garantirt reine und haltbare

Weiß- und Rothweine

zum Einlaufe, ausschließlich nur dem Weingroßhandel. Solventen
firmen Ziel nach Vereinbarung, event. auch Discontierung ihrer Kunden-
wechsel. Billigste und reellste Bedienung. F 479

Gefällige Anfragen sub A. G. 1643 erbeten an
Hansenstein & Vogler A.-G., Köln a. Rh.



Pfungsstädter Flaschenbier

aus der
Export-Bierbrauerei J. Hildebrand:

Bock-Bier	per $\frac{1}{2}$ Fl. 32 Pf., $\frac{1}{4}$ Fl. 16 Pf.
Märzenbier	„ „ 25 „ „ 13 „
Kaiserbräu	„ „ 25 „ „ 13 „
Lagerbier, hell und dunkel,	„ „ 22 „ „ 11 „

empfiehlt J. Hildebrand's Filiale, Mainz, Emmeransstraße 27.
Mein Fuhrwerk kommt jede Woche Montags und Donnerstags nach
Wiesbaden u. bitte gef. Bestellungen im Restaurant „Sprudel“, Launus-
straße 27, bei Herrn Restaurateur Krier, abgeben zu wollen oder für
solche den dafelbst im Thorhaus aufgehängten Briefkasten zu benutzen.

Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen aus ihrem reichhaltigen Lager **reingehaltener**
Weine speciell folgende Sorten:

Lorcher	Mk. —.70
Niersteiner	— .70
Erbacher	1.—
Forster	1.20
Geisenheimer	1.50
Rauenthaler	2.—
Forster Gewürz Traminer	2.—
Hattenheimer aus Kgl. Dom.	3.—
Gräfenberger	3.—
Steinberger	3.50
Rüdesheimer Rottland	4.—
Schloss Vollradser	4.—

Italianische Rothweine eigener Kelterung.

Sanitas	Mk. —.70
Brindisi	— .90
Barletta	1.—
Milazzo	1.20

per 1/2 Flasche mit Glas und Accise frei Haus.

Deutsche **Roth- und Moselweine** eigener Kelterung.
Abgelag. **Bordeaux- u. Südweine**, Fr. französische
Cognacs, Moussirende Weine und Champagner
der ersten Häuser zu **Original-Preisen**.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstrasse 16.
J. Huber, Bleichstrasse 12.
C. A. Schmidt, Helenenstrasse 2.
F. Alexi, Michelsberg 9.
W. Piles, Herrngartenstrasse 7.
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87.

935

Reichshallen-Theater.

Stiftstrasse 16. — Direction: Ch. Hebinger.

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen I. Ranges.

Anfang 8 Uhr. Sonn- und Feiertags: 4 und 8 Uhr. F 457

Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise,
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Balkramstrasse 9, Bart. 7032

Gelegenheitskauf!

Woll-Mousseline

für Kleider, Blousen, Negligés,
Schürzen etc.

in grosser Auswahl per Meter
50, 75 und 90 Pf.

Heinrich Leicher,

25. Langgasse 25.

7580

Grösstes permanentes Puppen- und Spielwaaren-Lager.

Ueberraschende Auswahl Neuheiten
speciell in

Sommerspielen.

Croquet, Lawn-Tennis, Kugel-
u. Reif-Spiele, Sandwagen,
Sportkarren etc. 6109

Führer's Bazar,

Kirchgasse 48.
Telephon 309.



R. HENSER
Natürliches kohlensaures
MINERALWASSER

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago:
Rein, mild, erfrischend, reich an Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Hauptniederlage bei Franz Blank, Bahnhofstrasse 12, F. A.
Dienstbach, Rheinstr. 87, D. Fuchs, Saalgasse 2, Fr. Groll,
Goethestrasse 13, F. Kilitz, Rheinstrasse 79, Ew. Maus, Bleich-
strasse 27, P. Quint, Marktstrasse 14, H. Roos Nachfolger,
Metzgergasse 5, W. Schild, Friedrichstrasse 16, Otto Siebert,
Marktstrasse 10. (K. 94/4) F 122

Neu eingetroffen.

Elegante Wasch-Stoffe

in überraschend grosser Auswahl
enorm billig.

Wir haben in Gemeinschaft mit unsern Firmen
in Mainz u. Darmstadt große Posten Waschstoffe
bedeutend unter Preis eingekauft, welche wir von
heute ab zu noch nie dagewesenen billigen
Preisen in den Verkauf bringen:

Kleider-Cattune statt 45 nur 30 Pf. pr. Mtr.,
Madapolam für Kleider und Blousen statt 55
nur 40 Pf. pr. Mtr.,

Foulardine Chine, achtfarbig, statt 60 nur
45 Pf. pr. Mtr.,

Satin chiné, Seideneffect, statt 70 nur
54 Pf. pr. Mtr.,

Piqué-Rips für Blousen und Kleider statt 75
nur 60 Pf. pr. Mtr., 6841

Ottoman Façonné statt 80 nur 65 Pf. pr. Mtr.,
gestricke Mullé u. Battiste Mtr. von 65 Pf. an,
Cordel-Battiste statt 80 nur 60 Pf. pr. Mtr.

Wollmousseline, ältere Muster, Mtr. 45 Pf.,
Wollmousseline, neue eleg. Dessins, Mtr. 65 Pf.

Wer in Waschkstoffen irgendwie Bedarf hat, ver-
säume nicht, von dieser Offerte Gebrauch zu machen.

Mainzer Waarenhaus

Guggenheim & Marx,

Wiesbaden, 14. Marktstrasse 14.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 14. Juni.

44. Jahrgang. 1896.

Deutsches Reich.

[illegible]

Aus Stadt und Land.

— Zur Erinnerung. Vor 100 Jahren, am 14. Juni 1796, ist der bekante und eine Zeit lang berühmte gewesene französische General und Staatsmann Genuin Moutauban, Graf d. Valfoz, geboren. Er war unter Napoleon III. der Befehliger der Chinesen, denen er seinen Namen, nicht ohne sehr kühnen Siege eines gewissen Ausmaßes durch die in Frankreich vertrieben Chinesen, zu danken hatte. Der Krieg wurde er in China, als er bereits in den Jahren der Vorkämpfer der Napoleonischen Verfalls drohte. Er zeigte sich als völlig unfähig und bekämpfte nur das Ende durch seine Beschlüsse.

Das der Geschichte des „Zurn-Bereins“ bringt die am 60-jährigen Jubiläum des „Bereins herausgegebene Festschrift“, deren 1400er Einband gleichsam ein wenig symbolisierend, dauernden Andenken an das Fest wirkt, einen kurzen Blick, den der Vereinspräsident, Herr Robert Wilhelm Schmidt, auf Grund der Vereinstafel verfaßt hat. Wir erinnern der Festschrift die folgenden Eingetragenen: „Der Verein hat sich im Laufe seiner 60-jährigen Existenz der Aufgabe gewidmet, die deutsche Einheitsbewegung lebhaft zu fördern und zu unterstützen. Die Festschrift soll die Tätigkeit des Vereins in den letzten 60 Jahren darlegen und die Tätigkeit des Vereins in den nächsten 60 Jahren anregen.“ Die Festschrift ist ein reichhaltiges, reich illustriertes Buch, das die Tätigkeit des Vereins in den letzten 60 Jahren darlegt und die Tätigkeit des Vereins in den nächsten 60 Jahren anregen soll. Die Festschrift ist ein reichhaltiges, reich illustriertes Buch, das die Tätigkeit des Vereins in den letzten 60 Jahren darlegt und die Tätigkeit des Vereins in den nächsten 60 Jahren anregen soll.

[illegible]

seiner Rückkehr von dort wird die Handelskammer ihn zu Ehren im nächsten Monat ein Festessen veranstalten. Mit einer einjährigen Unterbrechung ist auch seit 1871 Herr Verlagsbuchhändler Simbartz Mitglied der Handelskammer.

— **Auffhauser-Denkmal.** Eine Deputation des Vorstands des „Auffhauser-Brigaderebands“, sowie Deputationen der sämtlichen hiesigen Brigadereinheiten und anderer Vereine des obengenannten Verbands werden an der Eröffnung des Auffhauser-Denkmaltheils nehmen. Die hiesigen Deputations-Mitglieder treten am 17. Juni mit dem Tage Sonntagts 11 Uhr 9 Min. von Wiesbaden ab und brauchen den am 12. Hfe. 10 Min. von Frankfurt abgehenden Brigader-Sonderzug, der Abends 7 Uhr 15 Min. in Nordhausen eintrifft, wo Nachquartier gemacht wird.

— **Reichshallen-Theater.** Heute, Sonntag, Abend findet für diese Saison die letzte Spezialitäten-Vorstellung statt. Das Theater bleibt von morgen ab bis einschließlich 30. Juni d. J. geschlossen. Vom 1. Juli ab gastirt das Berliner Variété-Theater, welches auch im vorigen Jahr im Reichshallen-Theater auftrat.

— **Gelohnung.** Der Handbuche Bild. Allan, der bei dem Tande im Rathaus am 16. Mai durch sein thätiges Einschreiten verhinderte, daß das Feuer eine größere Ausdehnung annehmen, hat von den an der Versicherung des künftigen Mobilien-besitzthümern vier Feuer-Versicherungs-Gesellschaften, der Thaddäusburger, Magener-Mündener, dem Teutschen Böhm und der Westdeutschen Versicherungs-Alten-Vent eine Gelohnung von 25 Mark erhalten.

— Konkurs. Ueber das Vermögen des Maurermeister
Wilhelm Pfeiffer in Sonnenberg ist, das zahlungsunfähig-
keit und seine Zahlungen eingeleitet hat, das Konkursverfahren er-
öffnet und Rechtsanwalt Giermann dahier zum Konkursverwalter
ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 20. Juli 1896
bei dem Gerichte anzumelden.

Verhaftet wurde ein flottenloser Krankenhüter aus Sonerschwabenheim, weil er schulpfichtige Mädchen mit unfittlichen Absichten in das Feld gelockt hatte. Es blieb aber bei dem Versuch

— **Alte Notizen.** Das Fest der silbernen Hochzeit feierte am Donnerstag die Eheleute Wilhelm Lohd und Frau geborene Ebnig, von hier. — Eine Schuhmacher-Versammlung fand morgen, Montag, Abend 8½ Uhr im „Schwalbendorfer Hof“ statt. Auf der Tagesordnung steht ein Vortrag des Herrn Dr. M. Quard aus Frankfurt a. M. über Lohnregelung im Schuhmachergewerbe in Wiesbaden.

Bereins-Nachrichten.
(Wozu sich Jeder berechnen lassen kann, unter welcher Berechnung er aufgenommen.)

* Bei Gelegenheit des am Sonntag, den 16. cr., unter den Eichen stattfindenden Sommerfestes des Schützen-Bereins wird die Kapelle des Hülfs-Regts. v. Gredsdorf (Hülfs Nr. 50) unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn R. B. Wenz soorgentlich bei unangeführter Billigung dabei die Festlichkeit im hohen bevorzugten Saale des Vereins halten. Die Berechnungen des Schützen-Bereins, über den Kreis aus, werden am 16. cr. im Saale der Wette, wo der Hülfs-Nachricht „Unter den Eichen“ ein außerst angenehmes ist. Die eichliche Kasse erleichtert den Besuch des Waldes ganz wesentlich.

Stimmen aus dem Publikum.
Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei
(Verantwortung.)

[illegible]

(Schluß aus Nr. 272.) (Nachdruck verboten.)

Schwester Adele.

Novellette von H. Schöbel.

Von jenem Augenblick an war ihre heitere Aube dahin. Sie mußte sich zwingen zu dem süßen, tröstlichen Wähnen, das sie sonst so unbesangenen allen Lebenden und Unglücklichen gegeben wie eine heilsame Arznei.

Und doch schloß ihre krankte auf dieses Wähnen Worten, voller Ungeduld. Und allmählich, wenn er dem Hühnerkummer lag, griff er nach der Sand, die ihn pflegte, um sie zu hiefoben oder zu fassen. Und immer häufiger marmelte er den Namen „Abele“, den er von den Vätern oder Schwester Gertrude gehört haben mochte.

Schwester Abele ging immer wie in einem verworrenen Traume. Die Angst leuchtete ihr aus den Augen, in ihrer Brust sah eine nagende Pein und vor den Ohren klang ihr Tag und Nacht das alte süße Wiebelslied — — —

Immer länger wurden die Tage. Der Frühlung war geflohen; gerissen lag sein weißes Wäflchenkleid am Boden. In seiner heißen, dunkleren Schönheit kam der Sommer, um mit glühendem Altem alle Rosen wach zu fassen.

Und mit dem Sommer kam die Genesung für den Schwerberwundeten. Stundenlang lag er da, die weit offenen Augen auf seine Pflegerin gerichtet. Vängst konnte er Briefe empfangen und in Kürze beantworten, längst konnte er Besuche annehmen. Schwester Abele zog sich bei solcher Gelegenheit stets discret zurück. Jüngere und ältere Angehörigen und Offiziere kamen, sein weißliches Wesen. Die Mutter des Verunglückten, eine geladene Frau, lebte in Dresden und munkte dem Sohn fern hinein. Ansannd durch

Die Freunde, später von ihm selber, erhielt sie tröstlich. Nachtrüben über das Befinden des einzigen Kindes.

Die kräftige Natur des jungen Baumeisters überwand schneller, als die Ärzte es berechnen hatten, den schweren Unfall. Die baldige Entlassung aus dem Krankenhaus zur völligen Erholung in einem Badeort wurde in Weitergezogen.

Von dem Tage an, da man ihn von diesem neuesten Plan in Kenntniß gesetzt hatte, schien den Genesenden ein Gedanke zu beschäftigen. Immer fimmernd hing sein Blick an den Höhen der jungen Pyramiden. Er befragte sie nach ihrer Anbahn, ihrer ersten Jugend. Er ließ sich erzählen, wie Alles in ihrem Leben sie hingerührt habe auf den Verrath einer barmherzigen Schwester, und wie Alles so einfach und natürlich gekommen sei.

"Barmherzige Schwester!" wiederholte erst der junge Baumeister. "Es klingt so schön, so heilig! Aber es paßt so schlecht zu Ihnen, Schwester Adele!" Er richtete sich auf. "Können Sie denn nicht ein einziges Mal die häßliche Haube abnehmen?" Sie schüttelte den Kopf.

"Wenn ich Sie nun darum bitte?" Er hatte es leise und innig gesagt.

Das Lied klang auf vor ihrer Seele, sie mußte die heimlichen Rüsse auf ihre Hand geben. Ihr schwübelte. "Es ist gegen die Ordnung", murmelte sie, und dann wie schlafwandelnd, schob sie mit einer müden Bewegung die Haube zurück. Als die göttlichen Wägen, die darunter ihr heimliches Spiel getrieben hatten, schimmerten auf — Schwester Adele stand da, voll süßen Leidens, die Stirn demüthig gebeugt, die Wimpern lang und schattig auf die erglühende Wangen gesenkt.

Erzählung betrauerte sie der junge Mann. „Ein Braut-
traug gehet auf dieses Aushölen,“ rief er. „Nicht die
Krone der Wärgteim! Schwester Adele! oh, könnt ich
glücklich leben —“

Sie wollte die Augen aufschlagen — da klang Geräusch
von Schritten im Gang. Voller Schmerz riefte sie
Haube in die Stirn. Durch die Thürspalte schob
ihre Schwester Gertrude wie von Spinnweben überhangenen
geheimnißvolles Gesicht. Ihre kalten Augen glommen
eigenförmig in die Scene hinein. „Es ist Zeit zu ruhen,
Schwester Adele,“ sagte sie kühl und ernst.

„Nun!“ Mit klopfenden Pulsen eilte die junge
Pflegerin über den Korridor in ihr stilles Zimmer.
Sie warf sich aber ihres Betts, die Arme ausgebreitet, das
stehende Antlitz in die Kissen gepreßt. Wie ein umgestürzter
Kreuz lag sie da. —

Als Schwester Adele zum Nachbarn trat, fand sie
ihren Kranken noch wach. Die Gedanken häuften sich nicht
schlafen lassen, die Gedanken an sie —

Die junge Schwester sank auf ihren Stuhl. Sie starrte
in das Licht, das unter einer Kuppel mild brannte neben
dem Bilde des Erlösers.

Wie unter Seelern hervor drang die geliebte gestörte
Stimme an ihr Ohr. „Seien Sie mir nicht böse, Schwester
Adele, aber ich kann's nicht mitanhören, daß Sie hier
begraben sind in dem traurigen Hause —“

Sie preßte beide Hände auf die Brust. Wie eine Flamme
brannte plötzlich ein Wunsch in ihrem Innern auf, das
Wunsch, daß er ihr die Hand reichen möge, um sie aus der
fahlen Dämmerung hinauszuführen in die Sonne.

Schwester Adele, glauben Sie nicht, daß es

Rathskeller.

Sonntag, den 14. Juni 1896:
Menu à 1.75 Mk.
Kartoffeln-Suppe.

- Leberbraten mit Butterbeise, Kartoffeln.
- Hammekote, geräut.
- Bismarckbraten mit Kartoffeln.
- Salat — Compot.
- Obst — Waffeln.
- Obst oder Kise.

Museum-Restaurant
(Guter Central-Hotel).
Museumstrasse 4, nächst der Wilhelmstrasse.
Mittwoch, den 12. Juni 1896.
Menu à 3 Mk.
Kartoffeln-Suppe.

- Leberbraten mit Butterbeise, Kartoffeln.
- Hammekote, geräut.
- Vol au vent mit Trüffeln.
- Obst — Waffeln.
- Obst oder Kise.

Menus für heute Sonntag:

- zu Mk. 1.— im Abonnement 80 Pf. zu Mk. 1.50, im Abonnement Mk. 1.30
- Obst — Waffeln.
- Obst oder Kise.
- Obst — Waffeln.
- Obst oder Kise.

Zum Rosenhain.

Gute Sonntag:
Große Saal.
Geistliche 10 Uhr heute Sonntag v. 7 Uhr ab La Schweinefleisch das 250. zu 56 Pf. angeboten.

Tages-Kalender des „Freiburger Tagblatt“

Freitag, den 14. Juni 1896.

Freitag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.

Freiburger Tagblatt.

(Sonntag, den 14. Juni 1896.)

Freiburger Tagblatt.
Sonntag, den 14. Juni 1896.
Sonntag, den 15. Juni.
Sonntag, den 16. Juni.
Sonntag, den 17. Juni.
Sonntag, den 18. Juni.
Sonntag, den 19. Juni.
Sonntag, den 20. Juni.
Sonntag, den 21. Juni.
Sonntag, den 22. Juni.
Sonntag, den 23. Juni.
Sonntag, den 24. Juni.
Sonntag, den 25. Juni.
Sonntag, den 26. Juni.
Sonntag, den 27. Juni.
Sonntag, den 28. Juni.
Sonntag, den 29. Juni.
Sonntag, den 30. Juni.